WOLFGANG DIEHL PRESENTS FOR YOUR PENULTIMATE
STIMULATION, RELAXATION AND EXULTATION –

Shock Troops

Nr. 15
Mai 1991
2.–DM

RED ALERT

Dreams From The Ghetto

Hallo!

Und wieder einmal muß ein Vorwort geschrieben, bereits das 15. in meiner "Laufbahn". Ein Jubiläum ist das noch keins, das wird erst mit der Nr. 20 gefeiert, aber irgendwo kann man wohl doch 'n bißchen stolz sein. Soviele Fanzines mit 15 Ausgaben oder mehr gibt es ja nun auch nicht.
Auf das Cover wären ja normal die GUITAR GANGSTERS gekommen, hätte sie mir mein Interview rechtzeitig beantwortet. Hab' die Hoffnung allerdings noch nicht aufgegeben. Stattdessen RED ALERT, nach ihren grandiosen Gigs nach ihrer Reunion sicherlich mehr als gerechtfertigt. Hatte leider kein neues Foto von ihnen, also gibt's eins aus der guten, alten Zeit, jaja... Das Backcover dürfte auch klar sein, der

absolut beste Horrorfilm, den ich bis jetzt gesehen habe. Den kann ich jedem, der ihn noch nicht kennt nur wärmstens empfehlen. Ebenfalls empfehlen kann ich den Film Deadbeat At Dawn. Wenn es einen realistischen Film über Streetgangs/Strabengewalt in Amerika gibt, dann diesen hier. Und sonst nichts. Aber ich komm' vom Thema ab.

Auch dieses Mal wieder ein Preisrätsel, und zwar: Von welcher Red Alert-7" stammt das Foto, das das Cover dieser Ausgabe ziert? Dürfte eigentlich nicht allzu schwer sein. Zu gewinnen gibt's dieses Mal ein Überraschungspaket mit diversen LP's, Singles und Tapes, die hier rumliegen und die ich nicht mehr brauche bzw. doppelt habe. Sind gute und weniger gute Sachen dabei, aber nichts wirklich schlechtes. Auch gilt wieder: wer zuerst kommt, mahltzuerst! Also!

So, ansonsten gäbe es gar nicht mehr soviel zu sagen, ach ja: wenn Red Alert gelobt wurden, wegen ihres grandiosen Auftritts, den ich in Sindelfingen gesehen habe, dann muß man in Sachen deutschen OiOi ganz klar die SpringtOifel aus Mainz erwähnen. Auch wenn's vielleicht schon (fast) jeder weiß. Was die Jungs am 27.4. im HdJ zu Mainz geboten haben, war wirklich allererste Klasse. Das mußte einfach nochmal gesagt werden!
Jetzt noch ein paar Dankeschöns für geleistete Mitarbeit an diesem Heft:
Thomas Pitsch/München, Dose/Berlin, Vince (Released Emotions Recs.)/London, Christian/Datteln, Derek Greening, Collaps Strauch, Oliver Aust.
Ich hoffe, ich habe keinen vergessen!
In diesem Sinne, here comes the summer!!

-Wolle-

Vertrieb

Shock Troops Nr. 11, 12, 13, 14	je 2.-DM
Clockwork Orange Nr. 17,18,19,20	je 2.-DM
Sunday Stripper Nr. 3	2.-DM
Play Hooky Nr. 3	1.50 DM
Scumfuck Tradition Nr. 12, 14	je 2.-DM
Schmutzige Zeiten Nr. 1	2.50 DM
S.O.S.-Bote Nr. 3	2.-DM
54-46 Pressure Drop Nr. 5	3.-DM
Hassattacke (Neuste Nr./Din A 4)	2.-DM

Bankverbindung: Speyerer Volksbank eG, BLZ 547 900 00, Kontonr. 25008200

Wolfgang Diehl
Friedenstr. 12
6725 Römerberg 2
Tel. 06232/84024

TRINKZEHN

Trink 10 fielen mir das erste Mal durch ihre Debut-EP auf, denn ihr Sound klingt teilweise ziemlich nach englischem Oi! Anfang der 80er Jahre. Der *Cockney Rejects*-Vergleich hinkt zwar 'n wenig, aber ganz abwegig ist er auch nicht.
Nach Erscheinen ihrer 2. EP schrieb ich dann Sänger Thomas mal an, und hatte auch schon bald darauf die Antworten auf meine Fragen vor mir liegen. Die zweite EP ähnelt der ersten vom Stil her ist eben nur etwas „verfeinert" im Sound. Klar, jeder wird mit der Zeit besser, jedenfalls die meisten. Groß bekannt geworden ist die Band bis jetzt noch nicht, obwohl ihre Art von Musik in Deutschland nicht sehr stark vertreten ist und sie zwischen hunderten von Hardcore-, Fun-Punk und was-weiß-ich-für-Bands eigentlich ziemlich heraustechen. Auch ein Grund ist vielleicht, daß sie ihre Platten selbst vertreiben und diese dadurch wohl in so gut wie keinem Plattenladen zu finden sein dürften.
Okay, das soll mal als Einleitung genügen, alles weitere dann im Interview. Und für *Trink 10* natürlich alles Gute für die Zukunft!

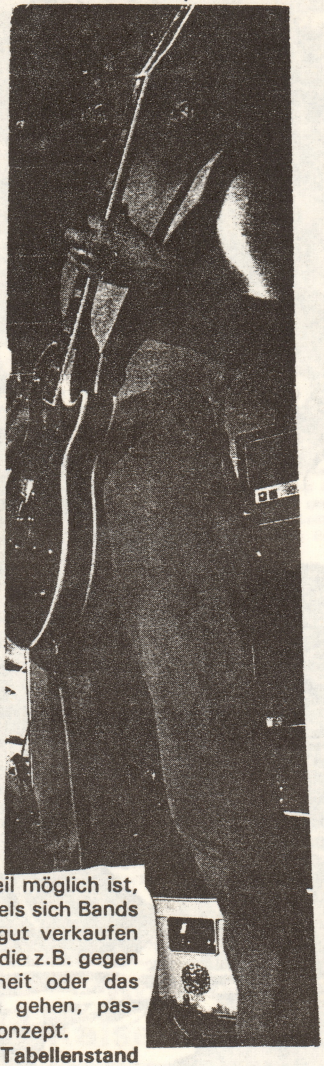
Shock Troops: Wann wurden *Trink 10* gegründet? Damalige Besetzung, heutige Besetzung?
Thomas: Gegründet wurden *Trink Zehn* im April 1987 und ursprünglich waren es Pete/Git., Harry/Baß, Schnitzel/Drums und Scheich/Voc. Nach einigen Wechseln bei Git. und Voc. sind jetzt Klaus und ich für Git. bzw. Voc. zuständig.
Wieviele Konzerte habt ihr bis jetzt gegeben?
Thomas: Es waren bis jetzt 26, aber davon allein 20 im letzten Jahr. Für '91 hoffen wir noch auf eine Steigerung.
Habt ihr eure beiden EP's selbst rausgebracht, weil ihr auf kein deutsches Label wolltet oder seid ihr nirgendwo untergekommen?
Thomas: Wir hatten keine Angebote, haben uns aber auch nirgends beworben, da wir die Platte eigentlich ganz gerne allein gemacht haben. Es redet einem halt keiner rein und man brauch' sich nicht anzubiedern.
Irgendwie erinnert ihr 'n bißchen an die *Cockney Rejects*, findet ihr nicht auch?
Klaus: Ist sicherlich eine meiner Lieblingsbands.
Schnitzel: Ich finde sie zwar sehr gut, kann aber keinen direkten musikalischen Zusammenhang herstellen.

Harry: Kann ich auch nicht, obwohl wir gerne in diese Ecke gedrängt werden. Ich für meinen Teil sehe in dieser Band keine „Vorbilder".
Thomas: Sicherlich gibt es einige ältere Stücke, die in diese Richtung gehen, aber es sind halt nur ein paar.
München ist ja in Sachen „Real Punk" ziemlich tot, oder? Eigentlich ja auch kein Wunder, in so 'ner Schicki- und

Poser-Stadt!?
Harry: Die Frage ist, was du darunter verstehst. Wenn du ehrliche Konzerte ohne Kommerz meinst, muß ich dir widersprechen, denn in der Kulturstation laufen Konzerte mit Ami-Bands für meist 12.-DM. Ansonsten gab es in der BRD bis auf wenige Ausnahmen keinen „Real Punk".
Schnitzel: Was soll der ganze Quatsch von wegen „Real Punk"? Ich bin hier aufgewachsen und hier sind meine Freunde. Das ist mir wesentlich wichtiger und ich möchte in keiner anderen Stadt leben.
Klaus: Meines Erachtens ist München in dieser Sache nicht tot und außerdem sehe ich keinen Unterschied zu anderen Städten, der dies betreffend ins Gewicht fallen würde.
Gibt's in München noch andere Bands, die ihr gutfindet?
Klaus: Ja!
Schnitzel: Ja, die Parkinsons, und das war's.
Nochmal München: was haltet ihr vom *HOWL*, was haltet ihr von Horrorfilmen?
Harry: Ich kenne das *HOWL*, doch ich mag es nicht. Horrorfilme find' ich nur gut, wenn viel „Matsch" dabei ist.

Thomas + Schnitzel: *HOWL* ist mir kein Begriff und Horrorfilme find' ich nur ab und zu ganz unterhaltsam.
Klaus: Ich kenn' kein *HOWL* und Horrorfilme mag ich nicht.
In „Auf dem Weg in die Scheiße" äußert ihr euch negativ gegenüber der Einheit. In groben Zügen: was hat euch an der Vereinigung gestört? Es gab ja schon einige negative Aspekte.
Klaus: Keine negative Äußerung, sondern eher egal.
Schnitzel: Ich war gegen die Einheit, weil es nicht nötig gewesen wäre, Deutschland um 16 Mio. weitere Idioten zu vergrößern.
Harry: Die deutsche Einheit kam zu schnell, und mir widerstrebt ein Groß-Deutschland, egal ob es nun mit kriegerischen oder finanziellen Mitteln erreicht wird.
Schnitzel: Ich bin Jahrgang '67 und die DDR wird für mich immer Ausland bleiben.
Wie glaubt ihr, wird sich eure Art von Punk, die ihr spielt, in Zukunft weiterentwickeln?
Klaus: Es wird sich bestimmt ein eigener Stil entwickeln. Wie das genau aussehen wird, weiß ich aber noch nicht.
Schnitzel: Darüber mache ich mir wenig Gedanken, da sich die Musik im Laufe der Zeit sowieso ändert und man in dieser Beziehung eh nichts erzwingen kann.
Harry: Ich denke, daß die Art von Punk, wie wir sie spielen, bald ein großes „Revival" erlebt, da sich der Ami-Punk bald totgelaufen haben wird.
Schnitzel: So ein Quark!
Harry: Vorsicht.
Was hört ihr momentan am am häufigsten?
Schnitzel: *All, AC/DC, Motörhead, Police* und *Misfits.*
Harry: *Negatione, Scorpions* und der Rest ist privat.
Klaus: *Elvis Hitler, Test Tube Babies* und *Lazy Cowgirls.*
Thomas: Eigentlich so ziemlich alles.
Hattet ihr wegen eures äußerst korrekten Haarschnitts schon mal Probleme auf Konzerten? Gerade heutzutage sehen ja viele Leute schon bei einem Number-One-Crop ziemlich rot.
Schnitzel: Wenn es heutzutage immer noch Leute gibt, denen es wichtiger ist, was man auf dem Kopf hat, als das was man im Kopf hat, dann sollen die mich doch alle am Arsch lecken! Ungerechterweise werden wir ab und zu mit Skins verwechselt, was absoluter Blödsinn ist und mich ziemlich ärgert.
Klaus: Nein, da ich mich nicht gebärde wie ein halbwüchsiger Kraftaffe.
Harry: Ich trage gerne kurze Haare und wer etwas dagegen hat, der tut mir leid. Wer sich über solche Äußerlichkeiten aufregen kann, muß ganz schön viel Zeit haben in seinem Leben.
Unterstützt ihr den TSV 1860 München?
Harry: Mich interessiert Fußball nicht mehr so wie früher (als ich noch 14 Jahre alt war), aber wenn du es genau wissen willst, ich war schon immer ein Bayern-Fan.
Klaus: Für mich ist Fußball was zum Selberspielen und um es ab und zu mal im Fernsehen anzuschauen, aber unterstützen tue ich niemand.
Schnitzel: Nein! Ich interessiere mich nicht für Fußball, außer für die WM und EM im Fernsehen.
Fallen euch jetzt spontan Bands ein, mit denen ihr nicht zusammen spielen würdet? Gründe?
Harry: Ja, z.B. *Böhse Onkelz* oder auch Black-Metal-Bands, da ich die Einstellungen dieser Bands nicht teilen kann.

Klaus: Allgemein: solche Bands, die politisch zu sehr abschweifen, da mir deren Publikum meist nicht gefällt und für mich Musik eigentlich mehr Unterhaltung sein sollte.



Schnitzel: Nein, wobei mir Nazi-Bands schon ein Dorn im Auge wären, doch gerechterweise müßte ich auch viele Bands wegen ihrer Linkslastigkeit ablehnen und das tue ich auch nicht...! Schwere Entscheidung!

Glaubt ihr, daß es möglich ist, auf ein großes Label zu gehen und trotzdem seinen Stil und seine Ideen beizubehalten?

Schnitzel: Wir gehen auf kein großes Label, wenn das nicht möglich ist.

Klaus: Ja.

Harry: Ich glaube, daß es nur zum Teil möglich ist, weil die Major-Labels sich Bands suchen, die sich gut verkaufen lassen, und Texte die z.B. gegen die deutsche Einheit oder das staatliche System gehen, passen da nicht ins Konzept.

Hat euch der gute Tabellenstand des *1.FC Kaiserslautern* in dieser Saison nicht auch überrascht?

Klaus: Ist mir egal.

Schnitzel: Ist mir schon zweimal egal.

Harry: Wo stehen die denn überhaupt?

Was habt ihr in der nächsten Zeit so geplant?

Schnitzel: Viele Konzerte, hoffentlich bald wieder einen Studiotermin und ein paar mehr Plattenbestellungen.

Harry: Mehr Konzerte als 1990 geben und ansonsten viel Spaß beim Musikmachen 1991.

Klaus: Die kurze LP im Frühjahr rausbringen, nicht auflösen und weniger trinken.

Thomas: Reich werden, berühmt werden und vielleicht singen lernen.

Ihr dürft hier jetzt noch'n paar Worte an die Leser richten!

Schnitzel: Vielen Dank an alle, die auf unseren Konzerten waren oder unsere Platte gekauft haben. Wer uns noch nicht kennt, wird uns noch kennenlernen. Typen, die nur wegen Schlägereien auf Gigs gehen, sollen bei uns bitte zuhause bleiben.

Klaus + Thomas: Macht's gut.

Harry: Wir würden gerne bei allen Lesern und Leserinnen ein Konzert geben.

Eine letzte Frage: spielt ihr live irgendwelche Coverversionen?

Thomas: Nein, außer früher einmal „Wild Thing" und „Banned From The Pubs", aber jetzt nicht mehr.

Ja, dann sag' ich mal vielen Dank für die Beantwortung der Fragen und geb' euch Lesern noch schnell die Kontaktadresse durch: Thomas Pitsch, Ottobrunnerstr. 39, 8000 München 83. Dort gibt's sicher auch die beiden EP's für 5.- oder 6.-DM (+ Porto natürlich), weiß leider nicht den genauen Preis. Ansonsten haben auch fast alle kleineren Vertriebe die beiden Scheiben im Programm.

Leserbriefe

Der erste hier abgedruckte Schrieb ist ja eigentlich kein Leserbrief, sondern ein Brief den mir ein "Bruder" aus den USA geschrieben hat, weshalb und warum , keine Ahnung. Weiß auch nicht, wo der meine Adresse her hatte und ob das nicht vielleicht doch nur 'ne Verarschung sein soll... Anyway, hier könnt ihr das Teil mal im Originaltext lesen, Übersetzung hab' ich mir gespart, die meisten von euch werden's sicher verstehen.
Here we go:
"Heil German Brothers,
racial greetings from Maryland in the U.S.A.! How are things looking for the movement in the fatherland? I'm sure it feels good to have one Germany, and to finally expel all foreign powers from within your borders.
Things here are getting tough, Z.O.G. has sent his boys in blue, to continual-ly harass us on the streets. They try to break our spirit, but they must know they can never destroy our pride. Race-mixing is at an all time high, and the jewish media promotes this in all aspects of life. Every show and commercial is either all black or mixed. Movies here show fine aryan women with jewish men. There's no escape from the plague. Are things better on T.V. there ? Is there a large jewish population there? What about the holocaust? In Baltimore City, there is a large Holocaust memorial dedicated to the 6 million lies. We held pro national socialist rallies there to protest the Holo-hoax, and we received some media coverage.
What is the music like over there? We have a few bands, one the best being Bound For Glory. They played at aryan fest 90 with No Remorse, a favorite here. Are there a lot of shows there? If you could please send some literature and a copy of your fanzine. I wish you and your group good luck in the future. White power hail victory 88! Racially Jim O'Brien

So, das dazu. Ich will jetzt keine großartigen Worte darüber verlieren, was das Ganze mit Skinheads zu tun hat, weiß ich beim besten Willen nicht , hätte der Gute den Brief an die FAP geschrieben, wäre er damit sicher besser gefahren... Quasi doch als "Antwort" nun ein Gedicht von Attila The Stockbroker, was doch ganz gut zu der Angelegenheit paßt, wie ich finde.
Ist, wie man wissen sollte, auch auf dem 5. Oi! Sampler "Son Of Oi!" drauf.

Andy is a corporatist
he is corpulent, often pissed
and he is friend with Flemish nazis
goes to Hitler's birthday parties
(seven times a year)
I met him at the 100 Club
he was there on Business
but he couldn't start a riot
so he stayed kind of quiet
and the Business didn't play
so Andy went away
I met him in Birmingham
the day the shit really hit the fan
the fan was me and the shit was Andy
Dexys concert really handy
broken nose is really dandy
Andy thinks it's such a laugh
to sing Horst Wessel in the bath
smash up other people's fun
make page twenty of the Sun
but I knew his time had come...
Andy's mate came up today
told me he'd been put away
"stupid nutter, anyway"
that's all he said, then turned away
"What a waste!" that's all I'd say-
"maybe he'll change, somehow, some day"

A year of life went down the drain
then they let Andy out again
the guys inside had changed his mind-
he'd left his Nazi past behind
one day I met him in the pub
he'd finished with the killing club
he said he had to watch his face
'cos you don't leave the Master Race...
now Andy and his local crew
stand firm against the chosen few-
he's playing in a rebel band
to spread the word across the land
an sometimes in a pissed-up haze
he talks about the bad old days
and here's his message, loud and clear:
"WE'LL NEVER LET IT HAPPEN HERE!
You Nazi Skinheads ought to know
that would be the first to go
'cos what they want is serried ranks
unsmiling clothes in Chiftain tanks
no room for music, punk or skin-
they'll bring the goosestep marchers in
and take our football and our bands
smash our guitars and break our hands
so no more crap about colour of skin
'cos UNITY'S THE WAY TO WIN!"
And what our Andy says is true;
Stand firm - don't let them hoodwink you!

Attila the Stockbroker 1981

Oi Wolle

Habe grad die Nr. 14 Deines Zines aus der hand gelegt und ich muß sagen, es hat mir auf den ersten Blick sehr gut gefallen, Layout ziemlich punkrockig, aber kommt gut. Kult der Guttersnipes-bericht. Ich bin ganz Deiner Meinung, daß diese Band bis jetzt viel zu wenig gehuldigt wurde. Gut, daß diesmal noch weniger Politkacke drinsteht wie in den letzten Ausgaben, jedoch hättest Du Dir den Senf von Kamerad Dose ersparen können. Auch finde ich Dein mittlerweile gut genug, um ohne früh-pubertäre Fußballgewalt-Artikel auszu-kommen. Geh' doch lieber auf Konzerte, is' echt besser und man kann viel interessantere Sachen erleben.
Bitte kläre mich auch über den Kult — GG Allin auf. Ich werde nie verstehen, was man als Skinhead an einem scheißefressenden Asozialen finden kann!?
Ebenso nerven auch die ewigen Hardcore-Berichte (nicht nur in Deinem Fanzine) über irgendwelche rumlärmenden Amis. Nach Abklingen der Neoskawelle scheint hardcore ja das große Ding unter irgendwelchen Studenten und Gymnasiasten zu werden. Ein Rätsel bleibt auch die band Die Letzten.
Dafür entschädigt dann der Skin-Deep Bericht (den ich aber auch schon mal ir-gendwo gelesen habe (was jetzt nun überhaupt nicht sein kann, denn der ist wirklich von mir!-W.)) und das 100 Men-Interview, was aber auch nicht viel neues bringt, da ja schon in ähnlicher Weise was im C.O. war. Trotzdem sehr gut. Mit Deinem Kommentar zum Outfit von deutschen Skins hast Du ja im Prinzip recht. Aber Klamotten sind doch nicht alles. Mit 'nem Sherman, Loafers und 'nem SHARP-Badge ist man genauso lange noch kein Skinhead wie mit Bomberjacke, Commandos und Keltenjreuz. Manche Leute kriegen nicht das geld von ihren Eltern in den Arsch gesteckt (Normalerweise arbeitet man ja auch und kauft sich seine Klamotten selber, oder?!-W.), damit sie nett und adrett rumlaufen können. Außerdem kann ich mich vor noch nicht allzulanger Zeit (Das war vor 3 Jahren, da war ich 14...-W.) an ein Photo von Dir in einer Deiner ersten Ausgaben erinnern, was kaum weniger peinlich wirkte. Und wer auf GG Allin und Hardcore steht, kann sich wohl kaum als "sussed" bezeichnen.
Was mir noch an Deinem Fanzine auffällt , ist, daß Du viel zu oft andere Fanziners abfeierst. Hast Du villeicht einen Willi Wucher/Ullrich Großmann-Altar zu Hause (I think Punkrock is about having no heroes?)? Trotz allem, mach' weiter so. Ein Fanzine wie Shock Troops ist mir 1000 mal lieber als ein Studenten- und Yuppie-Magazin wie Spirntonic.
Grüße an: Björn + Marion mit Nachwuchs, Pit & the rest of the Schwaben Boys & Girls, Collaps & Marion, Dirk und der Rest der W'taler Skins und Bootboys, Jack & Betty et l'autres Skins de Liège, Vero & Boni et l'autre Skins de Normandie.
Thomas Richter, Hückelhoven (mit Sicher-heit der treuste B&S/Shock Troops-Leserbriefschreiber...!)

Ja, und zur Nr. 13 ist auch noch'n Briefchen gekommen:

Zu den politischen Artikeln will ich mich nicht äußern, das werden schon wieder solche Kenner wie K.P. Burghardt /Berlin tun (ich glaube nicht, daß einer von uns die englische Sprache perfekt beherrscht, aber die englischen Bands (Oi!-Bands) sind einfach musikalisch besser! (Oi!-Bands, nicht Schrau-benzieher)).
Zu den Gruppen: Red London: kenn' ich nicht, aber ganz interessantes Interview.
Infa Riot: über solche Bands kann man nie genug schreiben bzw. erfahren (Infa Riot: Mitglied der (meiner) glorrei-chen Sieben: Cock Sparrer, Cockney Re-jects, Last Resort, Business, 4-Skins , P&TTB, Infa Riot).
Hannen Alks: Sehr seltsam, aber ganz lustig.
Baron Titus...: ?!?!
Der Rest (Platten, Zines, Leserbriefe): Sehr informativ, weiter so.
Das Titelbild: "Where are they now?" Where was the article?
Oi! The End! C'mon you Reds
Andreas Bickel, Markt Berolzheim

Hier noch, da zur Zeit in Mode, meine Hitliste der 80er Jahre (Stand 26.2. 1991):

1. Live And Loud - Bad Manners
2. Too Much Pressure - The Selecter
3. Live And Loud - Cock Sparrer
4. Greatest Hits Vol.II - Cockney Rejects
5. In The Studio - The Special A.K.A.
6. Skinhead Anthems - Last Resort
7. Skabomm - The Toasters
8. Tanz der Teufel - SpringtOifel
9. Oi Oi Music - The Oppressed
10. Punks Not Dead - Exploited
11. Skinhead Luv-a-fair - Busters All-stars
12. Celebrate The Bullet - The Selecter
13. More Specials - The Specials
14. Still Out Of Order - Infa Riot
15. Suburban Rebels - The Business
16. Rum, Sodomy And The Lash - The Pogues
17. Pissed And Proud - Peter & The Test Tube Babies
18. The Good,The Bad And The Four Skins - 4-Skins
19. Who Wants It? - The Riffs
20. I Just Can't Stop It - The Beat

Hallo!
Erstmal herzlichen Glückwunsch zur Num-mer 14! Besonders Poison Idea, Verbal Abuse und "Berlin, was sonst?" von Floyd aus Köln. Auch Fußballberichte recht nett, auch für mich als nicht am Fußball interessierten. Herzerfrischend die korrekte Einstellung zu S.H.A.R.P. und Links/Rechts-Schubladen. Lob gilt auch Kai für seine Zeichnung auf S. 32. Eine Anmerkung zu Aachen: die "glorreiche" Standarte Bremen mußte nach einem kleinen Zwischenfall die Halle verlassen. Einsicherversuche einzeln oder in Gruppen wurden von den "Hilfssheriffs" verhindert.
Oliver Aust, Berlin/O.

Oi! Wolle,
zuerst wollte ich mich für die schnelle Zusendung des Zines bedanken. Außerdem muß ich Dir sagen, wie ultrage-nial die 14 wieder ist. Obwohl Fußball nicht ganz mein Fall ist, sind die Aktionsberichte immer ganz neckisch zu le-sen. Auch sonst toffte Berichte und Be-sprechungen. Eigentlich wollte ich noch was zu dem Leserbrief von Hammer Steffen aus Stuttgart schreiben von wegen Neue Werte und Störsaft. Aber bevor mir die Kulimine platzt, laß ich das doch lieber. Lohnt sich sowieso nicht, sich über solche Deppen aufzuregen. So, das solls erstmal gewesen sein. Gruß an alle Oi! Glatzen.
Mario Wagner, Parensen

Charts, Mario Wagner, Parensen:
1. England Belongs To Me (Cock Sparrer)
2. Take 'Em All (Cock Sparrer)
3. Hinterlist (Daily Terror)
4. Joe Hawkins (Oppressed)
5. Punx 'n' Skins (Oi Polloi)
6. Generation Landslide (Prole)
7. That's Your Life (Vicious Rumours)
8. I Understand (Angelic Upstarts)
9. Real Enemy (Business)
10. Joys Of Oi (The Gonads)

FANZINES

S.O.S.-Bote Nr.3, 32 A 5 Seiten, 2.-DM + Porto; S.O.S.-Bote (Scheffold), Postfach 2211, 7990 Freidrichshafen.
Steigert sich immer noch, dieses Mal In-terviews mit Pick It Up, Naked Raygun, Bless, Daily Terror, Mr. Review, dazu noch Liveberichte und die üblichen Sachen halt. Nur leider sind manchen Interviews doch etwas sehr sparsam, wenn ich das mal so nennen darf, was aber auch an den Antworten der Bands, und nicht nur an den Fragen, liegt.

Tschernobilly Nr.13, 44 A 5 Seiten, 2.-DM + Porto; Martin Pick, Postfach 100812, 5600 Wuppertal 1.
Auf jeden Fall eines der besten deutschen Punkzines, sehr eigenständig und auch irgendwo egomäßiger als andere Hefte und das gefällt mir hier sehr gut! An Bands The Sect, Dead Can Dance, Windscale, Turned Around Turtles, Beck's Pistols, Political Asylum und halt die Standardsachen, die in jedem Zine zu finden sind.

Clockwork Orange Nr.20, 20 A 4 Seiten, 2.-DM + Porto; Ullrich Großmann, Postfach 1718, 8630 Coburg 1.
Na, das war ja 'ne Enttäuschung, die Jubiläumsnummer vom Clockwork, und dann liegt noch nicht mal 'ne kostenlose SIngle oder sowas bei... Dafür gibt's aber wieder ne Reihe guter Interviews mit Boots & Braces, Disaster Area, Klasse Kriminale, Ocho Bolas, Agnostic Front, RED ALERT, und Mad Monster Sound (von denen ich bis jetzt noch nix gehört habe...). Die Rangelei mit dem Skintonic geht in dieser Ausga-be weiter, zwei Seiten lang, auf die Ausführungen im nächsten Skintonic darf man sicher schon gespannt sein, es werden noch Wetten angenommen... Übrigens würde ich es begrüßen, wenn das Skintonic mal die Karten auf den Tisch legen würde, und unter den Artikeln keine Pseudonyme, sondern die richtigen Namen der Schreiber stehen würden.

54-46 Pressure Drop Nr.5, 32 A 4 Seiten, 3.-DM + Porto; PLK 02 47 35 B, 4200 Oberhausen 1.
Ja, da ist es also wieder, das Zine, gegen das das ZAP im Vergleich aussieht wie eine drittklassige Schülerzeitung, was die Gestaltung angeht. Zwischen den sehr gelungenen Labereien über alles mögliche, gibt's auch noch Artikel über Stax und Motown Records, Smurftorks, Shamrocks, Lodgers, Macc Lads, dazu zu wenig Plattenbesprechungen. Und bei den Leserbriefen sollte man schon die Namen der jeweiligen Schreiber angeben, denn was nützt mir der Scheiß, den irgendeiner verzapft, wenn ich nicht weiß, wer derjenige überhaupt ist??!

Bootboys Nr.2, 20 A 5 Seiten, 100 Pese-ten; Bootboys, Apartado 60.055, 28.080 Madrid.
Das Zine scheint gut zu sein, berichten über Ska und guten Oil und haben einen ausgezeichneten Musikgeschmack, wie man an den Redaktionscharts erkennen könnt. Also Leute, wenn ihr Spanisch könnt, dann bestellen!

The Official 100 Men Newsletter Nr.3, 8 A 5 Seiten, 1 I.R.C.; 100 Men, 18, West End Avenue, S. Yorkshire, England (Achtung! Neue Adresse!).
Nach einiger Zeit nun die Nr.3 dieses zinemäßig aufgemachten, nett zu lesenden Band-Newsletters. Hier gibt's Neuigkeiten über die band selbst, Berichte über KOnzerte in Le Mans und den USA, sowie eine Stellungnahme zur aktuellen britischen Ska-Szene. Demnäxt gibt's dann ja die 1. 100 Men-7" und vielleicht (hoffentlich) noch in diesem Jahr einige Auftritte in Deutschland. Das einzige, was an dem Newsletter 'n wenig stört ist die Computerschrift.

Skoink/Clockwork Legion Nr.3, 32 A 5 Seiten, 3.-DM incl. Porto; Johan Van Mieghem, Postbus 41, B-9550 Herzele, BELGIEN.
Sehr guter und interessanter Inhalt, allerdings mit starker politischer Gewichtung und teilweise sehr kleinlich, u.a. auch in Bezug auf Sexismus, was ich recht lächerlich finde. An Bands U.K. Subs, Ahnrefn, Les Ejectes, dazu die üblichen Sachen. Komplett in Englisch geschrieben.

Splatting Image Nr. 6, 64 A 4 Seiten, 7.-DM; Andreas Tuschy, Fritschstr. 26, 1000 Berlin 10.
Das Magazin "für den unterschlagenen Film", wie es sich selbst bezeichnet, also nicht nur Horror und Splatter, sondern alle Arten von Filmen, die etwas weniger bekannt sind. Das einzig störende sind die gelegentlichen literarischen Ergüsse mancher Schreiber, denn wenn man einen Satz viermal lesen muß, um ihn ansatzweise zu verstehen muß, dann stimmt da was nicht. Aber das ist eigentlich mehr 'ne Kleinigkeit.

Gegenoffensive Nr.3, 1.-DM +RP, 40 A 5 Seiten; Hanns Stresius, Forbachstr. 11, 4100 Duisburg 14.
Wegen der sehr günstigen (weil zentralen) Lage viele gute Konzertberichte. Fast ausnahmslos gute Bands. Dazu Interviews mit Hass, Totex, Vibrators-Geschichte und der übliche Review-Kram. Gehört auf jeden Fall ge-kauft, da's ein "richtiges" Fanzine ist!

Blockhead Nr.1, 40 A 5 Seiten, 1.50 DM oder so, steht nix drauf; Simone Kowalski, Dr.-Jasper-Str. 11, 3450 Holzminden.
5 Macher von kleineren Fanzines haben ihre Hefte eingestellt und ihre Ideen und was-weiß-ich-nicht-noch-alles zusammengeschmissen, um nun was gemeinsames und überregionales zu machen. Kommt bandmäßig sehr gut (Lurkers, Slaughter & The Dogs, Blaggers, so die Linie), Politik hält sich in erträglichem Maß, dazu die Üblichen Zinestandardinhalte. Nur wirkt das Heft als Ganzes noch nicht so geschlossen, irgendwie 'n bißchen zerris-sen, aber mal die näxten Nummern abwarten.

The Moon Nr. 7, 20 A 4 Seiten, 2.60 DM incl. alles; Claudia Christmann, Johannesstr. 2, 5060 Bergisch-Gladbach 2.
Wie immer sehr nett geschrieben (sind auch nette Leute, ich kann das sagen, ich kenn' die nämlich mittlerweile...!), nur nicht so besonders viel Lesestoff. An Bands Napoleon Solo, Bad Manners, The Strike, sehr gut der Skank East-Artikel von Arne aus Leipzig, diese Rubrik sollte man unbedingt beibehalten!

HAGL Nr.19/Unwounded Victory, 30 A 4 Seiten, 50 p + I.R.C.; Trev, 57 Briardene, Burnopfield, Newcastle, Upon Tyne, NE16 6LJ.
Wirklich gutes Punkfanzine aus dem Norden Englands. Keine Fanatiker irgendwelcher Richtung, sondern Leute, die einfach gut drauf sind. Auch der nötige Humor fehlt hier nicht. Inhaltlich chaotisch, alles durcheinander, aber auf 'ne sympathische Art, Interviews mit *Distorted Truth, Roddy Moreno, T.V. Smiths Cheap*, dazu viele Reviews, Leserbriefe, einige politische Statements (z.B. Poll-Tax), alles bunt gemischt. Und überall, wie schon gesagt, der nötige Humor. Weiteres Erscheinen ist nicht so sicher, da der Herausgeber demnäxt Vater wird, also auf jeden Fall noch diese Ausgabe bestellen.

Enpunkt Nr.17, 40 A 5 Seiten, 2.-DM incl. Porto; Klaus N. Frick, Postfach 301, 7290 Fre udenstadt.
Guter Lesestoff allemal, gleicht aber jetzt mehr und mehr einem normalen Fanzine, das frühere Flair von vor 2-3 Jahren ist ein wenig verlorengegangen. An Bands gibt's Rudolfs Rache, Wizo, Sex Murder Art, dazu recht untypisch viele Reviews.

Schmutzige Zeiten Nr.1, 40 A 5 Seiten, 2.50 DM + Porto; K. Nagel, Postlagernd HPA 70, O-1570 Potsdam.
Da haben wir's nun also, das erste Oi!/Skinhead-Fanzine aus den neuen Bundesländern. Für das, daß es 'ne Debutausga-be ist, kann man echt nicht motzen, auch wenn mir Sachen wie der Gig-Bericht von Tonstörung/Werwolf und das Interview mit den'Skins' aus Rostock nicht sehr zusagen. Sehr interessant allerdings der Artikel, in dem Kay seinen Werdegang als Skinhead in der DDR beschreibt.

8. und 9.2.1991

Mädchenbandfestival im Jugendzentrum Wutzkyallee Berlin

SKOINK

CLOCKWORK LEGION

PUNK-OI!-SKA-HC fanzine

Issue 3 out now with :
UK Subs, Les Ejectés, Political Asylum, Watch You Drown, History of Ska, Anhrefn
+ anti-racist articles
+ record/live reviews
+ tons more

First 100 copies come with free flexi disc featuring Red Letter Day The Lurkers, The Price, Crucial Youth, Maniacs.

One year subscription : (4 issues)

Belgium : BF 200
Europe : $ 7.50
USA : $ 7.50 (surface)
$ 11 (air mail)

Single copies : BF50/$2
($3 air mail)
Well-hidden cash or I.M.O.

VAN MIECHEM JOHAN
POSTBUS 41
9550 HERZELE
BELGIUM

Issue 1 (in Dutch) still available.

Da man bereits mit der Band ***Snowbodia*** Kontakt geknüpft hatte, durfte man sich diese Veranstaltung natürlich nicht entgehen lassen. Allerdings spielten meine Lieblinge erst am 2. Tag und verwalteten am 1. Tag die Kasse am Eingang. Für 3.-DM war man dann aber natürlich trotzdem dabei!

Ich staunte übrigens nicht schlecht, daß sogar das DFF-Fernsehen (an beiden Tagen) mit 2 Kameras präsent war, obwohl ich eigentlich nirgends großartige Werbung für das Festival bemrkte. Etwa 150 Leute jeglichen Zuschnitts (viele Heavys) füllten dann das Jugendzentrum.

Die ersten beiden Bands rissen mich noch nicht vom Hocker! Die **Growing Stars** (V; V; G/V; B/V; Dr./V; Kb./V;) aus Berlin wechselten nach jedem Lied die Sängerin und ließen auch noch eine Coverversion der ***Münchner Freiheit*** („Ohne dich") vom Stapel. Besonders die Stimme bei diesem Lied war völlig daneben. ***Tyrannia Vamperl*** aus Berlin (V/Kb.; G; B; Dr.) waren da zwar 'ne Stufe besser, aber immer noch blieb dem lungernden Zuhörer die nötige Härte und Schnelligkeit verwehrt. Man kann das als englisch gesungene Rockmusik (mit Texten wie „Racism" oder „Freedom") bezeichnen. Immerhin eine Zugabe wurde ihnen aber gewährt! Doch die beiden letzten Bands des ersten Tages (ebenfalls aus Berlin) brachten dann endlich das, was man sich erhoffte. Zunächst war die Punkband ***Aggravated Assault*** (V; G/V; G; B; Dr.), die mit jedem Lied schneller und härter wurden, so daß man endlich was zum „mitschunkeln" hatte! Nebenbei bemerkt erinnerte mich das Intro doch ein wenig an „Erwachet!" von *KdF...*, naja, war wohl nur eine geistige Verirrung meinerseits! Man sang etwa je die Hälfte der lieder deutsch und englisch, mit Texten über Straßengewalt und andere Dinge des Lebens. Das beste Lied fand ich „Tequila" - falls das jemandem was nützt!? Ein kurzes Textbeispiel aus einem Lied gefällig? *„So lief ich wieder durch die Straßen, da sah ich einen gehen. Scheiße, dacht ich, den laß ich lieber stehen!"* Es darf noch bemerkt werden, daß die Bräute auch rein optisch was hermachten, sowie daß die fälligen Zugaben leider nicht mehr kamen, von der Gitarristin so begründet: „Ey, wir könn' jetz' leida keene Zujabe mehr spiel'n. Mir is' die Seite jerissen und bei'er Sängerin is' die Stimme im Arsch!".

Fehlt noch die letzte Band des Tages - ***Minzlaff*** (V; B/V; G/V; Dr.). Deutsche Texte, schnell und kraftvoll und von der Sängerin gut und tw. sehr witzig interpretiert, irgendwie crossoverartig, das Ganze. Leider habe ich von den Texten nix mehr behalten, da mich die schöne Gitarristin so hypnotisierte... Anschließend ging's noch mit ***Snowbodia*** in eine Kneipe. Nach etlichen Bieren, Baileys und dem Zerknüllen (und sich mit bewerfen) der Rechnung hatte ich noch das Vergnügen, die Mädels nach Hause zu fahren.

Am Samstag dann wieder in den Laden! *Snowbodia* wieder an der Kasse, unglaublich! Nachdem man *Aggravated Assault* nach 'ner Kontaktadresse (wg. Interview) angehauen hatte, fingen *Die Furien* (Berlin; G; G/V; B(V; Dr.) auch irgendwann an zu spielen. Vorher wollten sie übrigens noch was essen, kriegten aber „keinen Bissen runter", wie ich aus sicherer Quelle erfuhr! Crossovermäßig, gute knallende Instrumente und auch mit dem Song „Mein Kopf ist leer" (*Daily Terror* läßt grüßen...) ein totaler Feger. Suff und Bier rules o.k.

MÄDCHEN IN SICHT

Ja, dann... *Snowbodia*, wer sonst... (V; G; G; B; Dr.; Kb.)? Ist eben so Heavyrock, aber echt nicht schlecht, denn die Band is' ja auch erst seit 2 Monaten in dieser Zusammensetzung aktiv. Die Sängerin Simone (Hertha-Fan!) hat eine saustarke Stimme, so gut, daß sie sich hinter *DORO* auf keinen Fall verstecken muß, was besonders bei einer Ballade zum Tragen kam. Die gute, alte Kerstin an den Trommeln zitterte hinterher immer noch, aber es lief doch alles ganz geil! Auch wurde die Stimmung im Saal besser. Schließlich noch 3 Schwestern aus Köln, *SST*, was „Sandra - Susanne - Tanja" heißt (G/V; Kb./V; Dr/V). Überwiegend deutsche Texte, musikalisch metalmäßig, aber technisch absolut geil! Was mich nur ein wenig störte, ist dieser Hammer- und Sichel- Kult, siehe Gitarrenband von Tanja, aber was solls! Jedem das seine, ist ja klar, Toleranz rules o.k. Leider mußte ich mich nach so 6 Liedern dann verabschieden, da ich einer schwachsinnigen Verabredung nachkommen mußte. Die Fahrt nach Südende war noch der absolute Horrortrip, da die Straßen nur pures Eis waren, aber man hat's ja!

Dose (Schultheiss-Front Südende)

Charts von Dose, 5.2.91, 23:01 Uhr:

1. Wir - Tote Hosen
2. One - Metallica
3. Wilde Jungs - Böhse Onkelz
4. Für immer - Warlock/Doro
5. Das gibt's nur einmal - Kellergeister
6. Heat Seaker - AC/DC
7. Meineid - Daily Terror
8. Metropolis - Motörhead
9. Winter in der BRD - Endstufe
10. Painkiller - Judas Priest
11. Bierdosentwist - SpringtOifel
12. Tchaka - Feeling B

Kleinanzeigen:

Suche laufend: Bierdeckelständer, Wappen-Souvenirraufnäher, Vereinsbierkrüge, -gläser oder -feuerzeuge, Kronenkorken, sowie Heavy Metal-Fanclub-Näher!! Ralf Müller, Langensteiner Weg 17, 1000 Berlin 41.

Verkaufe Club- und Fan-Aufnäher, BL und Oberliga Nordost, Wimpelsammlung, org. Trikots, Fußballbücher, etc... Gerd Hessner, H.-Matern-Str. 11/564, O-6902 Jena-NL. Außerdem fertigen wir jegliche Souveniers an und stehen auch euch zur Verfügung.

Für alle Freunde deutscher Neo-Ska-Mucke hier noch drei Konzerttermine von *El Bosso & die Ping Pongs*: Fr. 31.5.91 Hamburg/Markthalle, Sa. 1.6.91 Berlin/KOB, Di. 4.6.91 Oberhausen/Old Daddy.

Mitte Mai wird dann auf Pork Pie 'ne neue Platte von ***El Bosso...*** erscheinen, voraussichtlich 'ne Maxi mit 4 Liedern.
Für Mai ist auch eine Tournee von ***Mark Foggo*** geplant, der hat zwar mit Neo-Ska nicht allzu viel zu tun, aber vielleicht gerade deswegen sollte man sich diesen einmaligen Entertainer auf keinen Fall entgehen lassen!!

RELEASED EMOTIONS RECORDS

P.O. BOX 132, ACTON, LONDON W3 8XQ, ENGLAND.

THE CATALOGUE (1988-1990)

TCS 001 (7")	**RED LETTER DAY** - LAST NIGHT
TCS 002 (7")	**THE PRICE** - SO WHAT ABOUT LOVE?
REM 001 (LP)	**RED LETTER DAY / THE SECT** SOFT LIGHTS AND LOUD GUITARS (Part One)
REM 002 (LP)	**CRUCIAL YOUTH** THE POWER OF POSITIVE THINKING
REM 003 (LP)	**ANHREFN / LAST ROUGH CAUSE** SOFT LIGHTS AND LOUD GUITARS (Part Two)
REM 004 (MLP)	**U.K. SUBS** - MOTIVATOR
REM 005 (LP)	**U.K. SUBS** - LIVE IN PARIS
REM 006 (LP)	**MANIACS** - AIN'T NO LEGEND
REM 007 (MLP)	**THE PRICE** - THE TABLE OF UNCLES
REM 008 (LP/CD)	**THE LURKERS** - POWERJIVE
REM 009 (LP)	**OBLITERATION** - OBSCURED WITHIN

DISTRIBUTION

U.K. - S.R.D.
WEST GERMANY - EFA
HOLLAND / BELGIUM - PLAY IT AGAIN SAM ANDHAGELAND
U.S.A. - CAROLINE AND BLACKLIST
REST OF THE WORLD - ORDER FROM ANY GOOD IMPORT STORE

MAIL ORDER (Inc. P & P)

7"	- £1.75 (U.K.)	£2.50 (Europe)	$6 (U.S.A.)	£3 (Others)
MLP	- £3.00 (U.K.)	£5.00 (Europe)	$10 (U.S.A.)	£7 (Others)
LP	- £4.00 (U.K.)	£5.00 (Europe)	$10 (U.S.A.)	£7 (Others)
CD	- £5.00 (U.K.)	£6.00 (Europe)	$12 (U.S.A.)	£8 (Others)

THANKS TO EVERYONE WHO HAS HELPED WITH THE LABEL
YOU KNOW WHO YOU ARE!

Irgendeiner muß es euch ja sagen, Leute, falls ihr das nicht schon längst selber gemerkt habt: hier in diesem Land sind doch echt alle bescheuert!! Oder zumindest fast alle. Liegt das jetzt an der deutschen Einheit oder am Golfkrieg, die zum jetzigen Zeitpunkt (22.3.) eh nicht mehr so recht interessieren, is' ja eh alles Schnee von gestern...? Oder liegt's daran, daß der FCK diese Saison in der Bundesliga überraschenderweise so gut dasteht? Wohl auch nicht, und Gründe zu finden, dürfte sicher nicht einfach sein, aber eine Tatsache ist das halt nun mal, daß soviele Leute so bescheuert sind.

Das sieht man z.B. schon mal am angekündigten und dann abgesagten Boots & Braces/Klasse Kriminale-Gig in Öhringen, siehe hierzu die beiden linksstehenden Flugis. Das Konzert wurde vom Veranstalter in quasi letzter Minute abgeblasen, da er von bestimmten Leuten aus der Antifa-Szene (kann man wohl schon so sagen) Druck bekam und ihm gedroht wurde, daß der Laden eben platt gemacht würde, falls das Konzert stattfände. Nun kann man sich fragen, was das denn für Menschenfreunde und Möchtegern-Weltverbesserer sind, die meinen, es wäre toll, anderen Leuten den Spaß verderben zu müssen. Wo jemand dieses Recht hernimmt, das ist mir - ich sag' das jetzt bewußt sehr naiv - einfach schleierheaft.Natürlich gibt's da jetzt die politischen Begründungen, daß Boots & Braces Faschos sind und die potentiellen Konzertbesucher wohl größtenteils auch, aber: was nicht stimmt, stimmt eben nicht! Boots & Braces sind einfach nette Jungs, die Musik spielen wollen, die ihnen gefällt. Vielleicht ist gerade das den Leuten der Antifa ein Dorn im Auge (oder sie sind eben einfach nicht genug ausgelastet), denn wenn wirklich Nazi-Bands wie Commando Pernod, Skrewdriver oder Störkraft in Deutschland aufgetreten sind, dann hat sich heldenhafter autonomer "Anti"faschist darum gekümmert, siehe Nieheim 1989, als Skrewdriver das erste Mal auf deutschem Boden auftraten und kein einzi-ger Gegedemonstrant und Konzertverhinderer zu sehen war. Wie gesagt, die sind doch alle bescheurt, sollen sich doch um ihren eigenen Scheißdreck kümmern und sich gegenseitig mit den anderen Spinnern aus der rechtsextremen Ecke auf die Glocke hauen und normale Leute in Ruhe lassen. Oder letztens in Speyer im "Brighton", als Tobias und ich von 'nem lokalen Antifa-Helden auf unsere "Gesinnung" angesprochen wurden, und er es einfach nicht begreifen wollte, wie ein Nicht-S.H.A.R.P.-/Redskin kein Nazi sein kann. Er wollte es einfach nicht! Ich sagte ihm

Hallo Leute! 14.1.91

Hier die letzte traurige Mitteilung:

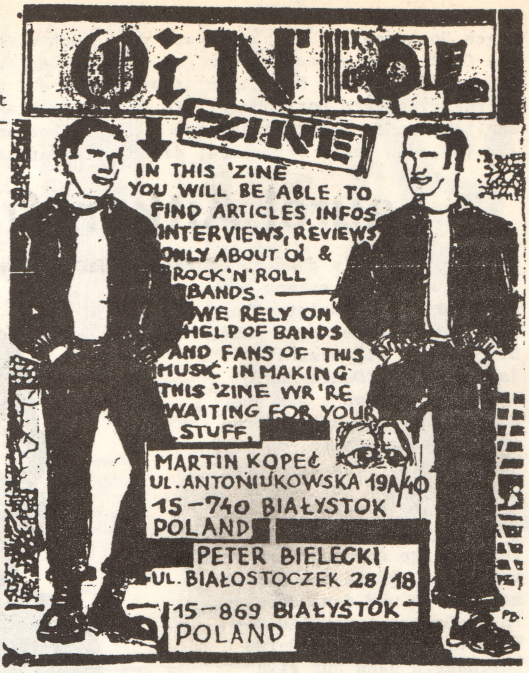
DAS KONZERT AM 19.1.91 IM VEGAS/ÖHRINGEN
MIT BOOTS & BRACES + KLASSE KRIMINALE-
FINDET NICHT STATT!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Wegen massiver Drohungen,jeder menge Geschichten und Gerüchten-von den verschiedensten Seiten-, will und kann der Betreiber der Disco das Risiko nicht mehr auf sich nehmen,und sagt somit unser Konzert ab.Nach einer Ausweichmöglichkeit wurde gesucht jedoch gibt es für eine Band wie uns keine Chance!
Es ist also wieder mal ein großer Sieg für die INTOLERANZ!Es gibt eben auf allen Seiten zu viele Leute die meinen das absolute Recht für sich und Ihre gleichgesinnten gepachtet zu haben!!
Es ist ein derart arrogantes und intolerantes Verhalten das man bei anderen Leuten gern als faschistisch bezeichnet!!
Opfer Dieser Arroganz sind aber leider immer die Veranstalter und vor allem die Bands.In diesem Falle zum X-tenmale mal wieder wir-BOOTS & BRACES!
Unsere Enttäuschung über gerade diese Absage ist nur schwer zu beschreiben.Für uns wäre es wohl eines unserer wichtigsten und besten Konzerte überhaupt geworden.Hier hätten wir endlich mal wieder die möglichkeit gehabt auch vor heimischen Puplikum,Presse etc. zu zeigen das wir anders sind wie alle Welt denkt.Wir wollten allen zeigen das wir erstmal Musik machen und keine Politiker sind.Wir wollten zeigen daß zu unseren Auftritten Leute aller Art kommen können und das es auf unseren Konzerten keinen Ärger gibt,bzw nicht mehr als auch auf anderen Gigs.
Doch wir erhalten nie eine anständige Chance,und so können wir auch wohl nie beweisen was sowieso nur wenige hören wollen.Ich glaube nicht mehr ernsthaft daran das wir jemals richtig aus diesem Teufelskreis herauskommen.Vielleicht ist es an der Zeit sich andere Möglichkeiten zu überlegen!!!
Genug gelabert!!!!!!!!!

Auf alle fälle: MACHT DIESE MITTEILUNG NOCH SO GUT IHR KÖNNT BEKANNT.ICH HOFFE DIE ABSAGE ERREICHT EUCH ALLE NOCH!SAGT ES ALLEN WEITER DIE IHR NOCH ERREICHEN KÖNNT!!!!MACHT TELEFONKETTEN UND SCHREIBT ES EUREN KUMPELS NOCH-SOWEIT ES IN DER KURZEN ZEIT ÜBERHAUPT NOCH LANGT!!!!!!

zwar, daß ich die S.H.A.R.P.-Idee voll gutfinde, und das in Deutschland halt nur tw. 'n bißchen sehr seltsam aufgezogen ist, aber das hat ihn wirklich nicht interessiert, kein bißchen, er hat mir nicht zugehört. Anschließend ist er hat mit seiner Horde weitergezogen. RUNNING WITH THE BLIND...

Aber ich glaube, so langsam sollte man zu erfreulicheren Dingen kommen und mit Fußball- und KOnzertberichten weitermachen.



SLAPSHOT/ CHARLY'S WAR

Hooligans Kaiserslautern

Einen Tag davor gab's in Kaiserslautern den Rückrundenauftakt gegen den HSV (1:0). Der Hamburger Mob war sehr ordentlich, wie eigentlich* wenn sie da waren, dann richtig. *immer
Nach dem Spiel klappte das Absetzen von den Cops durch einige langge-zogene Spurts vorzüglich, und etwa 60-70 Leute liefen über die Gleise in Richtung Hauptbahnhof, um dort die HH-Zugfahrer zu erwischen, als aus dem Bahnhof raus (auch über die Gleise) die Grünen + Hunde kamen, worauf alles auf die Straße zurückwich, wo weitere Cops mit Hunden warteten und wir nach kurzer Rennerei für eine Stunde festgehalten wurden. Wohl solange, bis die Cops die Hamburger im Griff hatten und abschieben konnten. Dann war der Tag auch schon gelaufen.
Zum einen Tag später stattfindenden Slapshot in Höfingen fuhren Tobias und ich dann viel zu früh los, so daß wir noch einige Zeit in Höfingen vorm Jugendhaus rumhängen mußten, bevor wie reinkonnten. Am gleichen Tag waren ja auch POISON IDEA etwa 30 km weiter in Herrenberg angekündigt, aber das hielt ich (1 Woche vorm offiziellen Tourbeginn) doch für'n ziemliches Gerücht, weswegen wir dort auch gar nicht erst vorbeigeschaut haben. Das war ein Fehler, denn die JUngs spielten wirklich und das sehr gut, wie zu hören war. In Höfingen war's auch nicht so übermäßig voll, so 150 Leute ungefähr, davon 10 Skins. Aber leider auch etliche Leute, die ein äh.... "gymnasiales" Flair verbreiteten, was aber nur am Rande gestört hat. Die Vorgruppe Charly's War aus Berlin waren dann sehr NYC-mäßig im Sound, tw. gar nicht so schlecht, aber halt alles, nur keine Hit-Mucke. Und länger als die gespielte halbe Stunde wär' mir das auch nicht mehr reingegangen. Danach die Jungs aus Boston, Sänger Choke erinnerte mich irgendwie so an Kirk Douglas in jungen Jahren, irgendwie sehr sympathisch und die Mucke hat mir gefallen, v.a. die England-Oi! beeinflußen Stücke mit den Mitgröhlrefrains. Gegen Ende wurd's dann allerdings etwas langweilig, eben wegen mangelnder Abwechslung im Sound und wir sind dann auch während der vorletzten Zugabe gegangen.

Eine Woche darauf spielte der FCK dann in Frankfurt (4:3), etwa 70-80 Leute waren wir im Zug, im Stadion kamen dann nochmal etwa 60-70 dazu, aber halt auch viele Mode-Hooligans, wie auch schon in Karlsruhe. Passiert ist dann den lieben langen Tag eigentlich gar nichts. Jaja, ich hör' schon wieder das Gelaber, die Randaleberichte hier werden immer wilder...

Ab März/April erhältlich!

Lasst oich überraschen...!

Gegen Dortmund (2:2) zuhause war dann auch wieder einrecht guter Gegner angereist, doch die Cops waren wiederum sehr gut präsent und schritten sofort ein, wenn sich was anbahnte. Nur ein 30er Trupp Nachzügler traf hinter der Eisenbahnunterführung auf etwa 20 schwerbewaffnete, ältere Dortmunder, die trotz Abschießens einer Leuchtkugel aus 5 m Entfernung den taktischen Rückzug antreten mußten. Aber ansonsten war wirklich mal wieder nicht viel los (Na, den kennt ihr schon, diesen Standardsatz für alle FCK-Artikel!)...

Laurel Aitken & Little Chief

Am 16.3.91 ging's dann zu Laurel Aitken nach Nürtingen. Als wir vor dem Jugendhaus auf den Einlaß warteten, sprach uns ein Ghanese in übelstem Englisch an, ob hier denn heute Disco wäre. Wir erzählten ihm dann was von "Dance-Music" und "Jamaica Ska", was aber doch nicht ganz seine Richtung zu sein schien, da er wenig später dann weiterzog. Drinnen trafen auf die Gebrüder Walz + weibliche Begleitung und es wurde sich recht lange und angeregt unterhalten, hätte man aufnehmen sollen und dann daraus 'n 10-Seiten-Interview machen... Unter den 150-200 Zuschauern dann nur etwa 15 Skins, was doch ein wenig enttäuschend war. Aber wenigstens alle vor der Bühne und am Tanzen als Good Old Laurel loslegte, in seinen Radlerhosen und Glitzerhemd. Da waren aber halt leider auch einige Leute, die meinten, bei einem Ska-Gig wäre es das Nonlusultra, von einem Bein auf's andere zu hüpfen, sich zu schütteln, mit dem Kopf zu wackelb und gelegentlich mit Bier in der Gegend herumzuspritzen. Und da ich gegen solche Leute ziemlich was habe, gab's halt auch schon mal ein paar gezielte körperliche Verweise in Form von Ellbogenchecks und leichten bis mittelschweren (aber unauffälligen) Faustschlägen in mehr oder weniger empfindliche Körperregionen. Und es zeigte Wirkung, denn die meisten dieser Hansels verschwanden nach kurzer Zeit aus unserer Nähe. Einer kam aber tatsächlich gegen Ende des KOnzerts wieder...! Wer nun meint, das wäre doch typisches Arschloch-Verhalten, der irrt, denn die waren bei diesem KOnzert fehl am Platz und ganz gewiß nicht ich/wir, denn der Kult-Song, den Laurel Aitken später spielte, hieß "Skinhead" und nicht "Hansel", und es dürfte klar sein,wer damit gemeint war. Hier wurde dann noch begeisterter mitgetanzt als vorher, aber danach ging dann nicht mehr soviel und ich mußte an der Bar erstmal wieder auftanken und mir die restlichen 5 Lieder in Ruhe anhören. Die Neo-Ska-Freunde können ruhig auch weiterhin zu Ska-Konzerten können. Aber dann bitte erstmal 'n bißchen weiter hintenhin stellen und schauen, was die rihtigen Leute da so machen. Und nicht hingehen und meinen , daß man da so gleich den dicken Max machen kann, ohne dafür die entsprechenden Konsequenzen ziehen zu müssen. Ist ja wohl echt war...

Ach ja, Laurels Begleitband spielte vor dem eigentlichen Gig noch ein paar ihrer eigenen Lieder, aber das war tw. schon schlimm, da war höchstens ein brauchbares Lied dabei, der Rest war Neo-Ska der übelsten Sorte, also sowas kann ja wohl nicht war sein, wie durchschnittlich heute so vieles heworden ist.

Schallplatten und andere Tonträger

Endlich funktioniert die Schreibmaschine heir wieder richtig, da kann ich ja dann loslegen mit den ersten Plattenbesprechungen für diese Ausgabe...

Happy Kadaver - EP
(Intelnet Records)
Die letzte Veröffentlichung von Martin Picks Label (Pilsköpfe-EP) fand ich ja echt gut, aber die Platte hier, ich weiß nicht... Das ist mir einfach zu durchschnittlicher Deutschhardcore-punk, als das ich mich dafür begeistern könnte. Durchschnittlich auch, was Texte und Gesang angeht. Wenigstens kommt die Aggressivität überzeugend rüber, aber das alleine reicht ja auch nicht.

Maniacs "Ain't No Legend" LP
(Released Emotions)
Also, die ist schon gut, die Platte, da gibt's gar nichts. Richtig früher England-Punkrock, ein wenig Sex Pistols hör' ich hier und da, hätten durchaus auch bekannter werden können. Und "Shoot You Down" ist echt ein guter Hit und mit Sicherheit das beste Lied der Platte.

Senseless Things "Postcard C.V." LP
(Way Cool)
Eins vorweg, an ihren Mega-Knaller "Busload To Bingo" kommt keines dieser Stücke auf der LP ran, aber das ist halt auch verdammt schwer. Find' ich auf jeden Fall so gut wie Mega City 4, denn irgendwas haben die Songs, was ich doch bei einigen der neuen Melodic-Punk-Bands von der Insel vermisse. So gut wie die göttlichen GUTTAR GANGSTERS sind sie allerdings noch lange nicht, denn die sind auch um Längen (!) besser als MC4, jawoll!! Das muß man nämlich echt mal sagen, weil diese Band offensichtlich von kaum einem beachtet wird, obwohl sie doch wirklich sooo genial sind und keine langen Haare haben.

The AB'S "Nail It Down"
(Blasting Youth Recs.)
Hier muß man ganz klar sagen, daß diese LP auf keinen Fall an den Erstling auf Link rankommt, da irgendwie die Power fehlt und auch die Melodien zu bekannt und zu oft gehört rüberkommen. Die Platte ist noch nicht schlecht, keineswegs, aber sie kann mich nicht so richtig begeistern, und wenn der neue englische Punk so weitermacht, dann wird er in absehbarer Zeit langweilig werden. Und das will ich nicht hoffen. Man muß eben nicht mit jeder Band 'ne Platte machen, nur weil sie eben diesen Sound spielt.

The Price "The Table Of Uncles" Mini-LP
(Released Emotions)
Langsam kommen echt alle Bands von den Underground Rockers-Samplern zu LP-Ehren. Covern "You Say You Don't Love Me" von Buzzcocks und das ist auch der beste Song der Platte. Gefällt mir im Ganzen aber doch besser als die zweite AB'S-Scheibe. Auf den UNderground Rockers-Samplern waren alle diese Bands voll okay, aber von jeder 'ne LP, das würde doch 'n bißchen viel werden, denn so ausbaufähig ist der Sound halt doch nicht, als das es nicht vielleicht irgendwann langweilig wird. Aber die Scheibe hier geht noch in Ordnung.

The Smurftorks - Demo
Guter Hardcore/Ami-Punk aus dem Ruhrpott (Oberhausen), moderner Sound, aber trotz allem schöne melodische Stücke, nicht so'n Gebolze. Die Musik hat auf jeden Fall Stil. Die Texte sind in Englisch und besser als bei vielen anderen Bands aus dieser Ecke. Bestes Stück auf jeden Fall "Hate & Love", wunderschöne Melodie. Auf dem professionellen dreifarbigen Cover steht dann auch noch "Push Us!!!" und "Give Us Gigs!". Ja, das mein' ich eigentlich auch. Das Tape gibt's bei der bekannten Pressure Drop-Adresse, offizielle Kontaktadresse ist aber Frank Petry, Straß-burger Str. 298, 4200 Oberhausen 1. Ach ja, als 'n Kumpel das Tape bei mir heute, meinte er noch "Mann, die ham ja echt 'n saustarken Schlagzeuger"...

Skulls "Misfits, We Dare You" 7"
(Crime Records)
Die Skulls aus Ffm spielen nur Coverversionen von den Misfits, ansonsten sind die Bandmitglieder hauptberuflich in anderen Bands beschäftigt. Die hier veröffentlichten 7 Lieder klingen bis auf den Gesang sehr originalgetreu und der Sound ist besser als alle Live-Aufnahmen, die ich bisher von den Misfits gehört habe. Lohnt sich, diese EP, denn die bessere Live-Band sind die Skulls allemal ...
CRime Records, Kalle Stille, Postfach 1137, 7145 Markgröningen
Den Preis schätz' ich mal auf 5.-DM + Porto.

Cock Sparrer "Shock Troops" LP
(Link)
Schon ewig nichts mehr von Link gehört, dann kommt diese Platte, die Wiederveröffentlichung ihrer '83er LP plus drei Bonustracks ("England Belongs To Me"-7" und ein gänzlich unbekanntes (ohne Titel)). Damit haben Link einen der letzten noch nicht wiederveröffentlichten Streetpunk-Klassiker rausgebracht, und wer diese Platte noch nicht hat, der weiß ja wohl jetzt, was er zu tun hat!!! Übrigens, letztens im WOM in Mannheim hab' ich mir die "Shock Troops" als funkelnagelneues Original geholt, hatten die da einfach bei Punk unter C im Regal stehen. Ich war doch sehr überrascht und frag' mich bloß keiner, wo die das Teil herhatten. Lohnt sich echt, gelegentlich mal bei denen vorbeizuschauen.

Ritam Nereda "Oi! Ain't Dead" Tape
Mr. Joint "Uzvrati udurac" Tape
(Predskazanje Tapes)
Zwei jugoslawische Oi! Bands, die man im Vergleich mit westlichen Bands durchaus im guten Mittelfeld ansiedeln kann, wenn auch die Aufnahmequalität mancher Stücke (v.a. die Live-Sachen) sehr zu wünschen übrig läßt. Aber hätte man diese Sachen weggelassen, wäre der Gesamteindruck sicher besser. Ansonsten (Einstellung und so) kann man halt wenig über die beiden Gruppen sagen.
Für je 10.-DM bei Branko Kunovski, Gocka 47/10, 11090 Belgrad, JUGOSLAWIEN

Mathather - Comp-Flexi
Re core ds/Old World)
Sampler mit drei amerikanischen und einer holländischen (Bobwire) Hardcore/Trash-Band, wobei die Holländer am schlimmsten schrammeln. Beste Band sind Sanity Assassins, die sind noch am punkigsten, aber der Sound ist auch nicht so mein Fall.

Sanity Assassins - EP
(Re core ds)
4 Lieder dieser Ami-Band, nicht zu schneller Punk, aber sehr lärmig/verzerrter Sound, nicht so ganz das Wahre, aber die Grundidee ist schon gut. Sind übrigens ein Trio und der Schlagzeuger singt.
Re core ds, Jägerstr. 19, 3150 Peine

The Mighty Mighty Bosstones "Devils Night Out" LP
(Taang!)
Schon ewig lang raus, erst jetzt hier eingetroffen. Hab' ich total verschlafen, diese Superplatte! Nicht wie Operation Ivy 'ne Mischung aus Punk und Ska, sondern ein Metal/Ska-Crossover, der wirklich einzigartig ist, was Ideen, Witz, Energie, Spielfreude und Originalität angeht! Teilweise wahnwitzige Übergänge von Metal zu Ska und umgekehrt, vor allem beim Opener "Devils Night Out". Muß ich nachher gleich schon wieder hören, wenn ich mit dem Schreiben fertig bin. Die haben halt echt alles, was den ganzen Neo-Ska-Pop-Bands so fehlt, um interessant oder gut zu sein. Wer braucht Bands wie Blechreiz, El Bosso..., Braces und wie sie alle heißen, wenn er sich sowas hier ziehen kann?! Und dann noch die Reibeisenstimme des Sängers, echt der helle Wahnsinn! Die müssen sofort rüber geholt werden für 'ne Deutsch-land-Tournee, damit die hiesigen Ska-Popper mal richtig gezeigt bekommen, wo denn der Hammer wirklich hängt!!

Die Lokalmatadore ?Ein Leben für die Ärmsten? LP
(???)
Liegt hier nur als Testpressung vor, deshalb weiß ich auch das Label nicht. Hab's zwar mal gewußt, aber mittlerweile wieder vergessen... Das Tape zu dieser Platte hab' ich ja schon seit Januar 1990 hier, die Verzögerung, mit der diese Platte erscheint, ist also schon wirklich sensationall! Und dabei ist diese Band doch total gut, und dann (zumindest überreginal) so dermaßen unbekannt, echt eine Schweinerei. Die Musik ist durchgehend melodischer Punk, mit Einflüssen von 77-Style bis Hardrock und heraus kommt ein astreiner Sound. Man merkt echt, daß die Band schon sehr lange zusammenspielt, da stimmt einfach alles. Die Platte müßte jetzt wirklich bald zu haben sein, also haltet mal Ausschau danach und laßt sie euch nicht entgehen. Der Gitarrist ist übrigens der selbe, der auch bei den *Beck's Pistols* für die guten Melodien sorgt!

Ogmanex "Freie Fahrt für Fatima" EP
(Eigenproduktion)
Eine recht neue Punk-Band aus Stuttgart, bestehend aus zwei Mädels und 2 Jungs. Diese Debut-EP bringt England-orientierten Punk mit dem nötigen Schuß Melodie. Die Texte sind größten-teils ein wenig depromäßig und frustriert, im Info steht aber, daß sie eine größere Bandbreite haben, was Texte angeht.
Kontakt: Stefan Gaa, Othellostr. 51, 7000 Stuttgart 80, 0711/6871378

Back In Black!

(Ian Stuart, Skrewdriver)

UIK, Dödelhaie, Molotov Soda, Daily Terror, Hannen Alks

Freiberg/Sachsen, 2.3.1991

Nachdem man die ganze Nacht in Potsdam zwar im Bett verbracht hatte, aber doch nicht pennen konnte, fuhren wir (Kay, Heike und ich) dann gegen 10.30 los. Die erste Aktion war, daß die beiden mir einen Gummi-Saurier für mein Auto kauften, den ich Kuno nannte. (Danke nochmal!) In Freiberg liefen dann schon etliche Punks rum, verasselt und versifft von oben bis unten! Wir suchten erstmal Postkarten zum verschicken und wurden schließlich im Naturkundemuseum doch noch fündig und sahen uns das Museum gleich mit an. Ob das, oder doch das Konzert, nun die wahre Kultur war, will ich lieber nicht beurteilen! Im Ratskeller wurde dann erstmal doitsch gegessen. Von oben konnte man die Punks gut beobachten. Den einzigsten schön renovierten Platz der ganzen Stadt verunstaltetan etliche Köpfe. Wir beschlossen beim allerersten Angriff auf uns sofort die Bullen zu holen! Nun nahmen wir noch die Stühle des Ratskellers als Mikro und Gitarren und spielten das beliebte Spiel „wie blamiere ich mich am Besten?". Das fand dann noch eine Fortsetzung, denn genau als ich Heike die Blumen vom Tisch schenken wollte kam der Ober wieder durch die Gegend gelaufen!
Nun fuhren wir mal zum Veranstalter, aber der war samt Bands bereits in der Mensa. Also dorthin! Sofort trafen wir Pedder, Karin von DAILY TERROR, bzw.KELLERGEISTER und Guido von den HANNEN ALK`S. Mit letzteren verzog ich mich in`s Auto um Bundesliga zu hören. Nebenbei diskutierte man über unsere Hertha uns über unterschiedliche politische Ansätze bei uns. Natürlich verlor unser geliebter Verein prompt mit 0:2 gegen den VfB Spätzle. Übrigens bot mir der Patient noch an, daß ich bei seinen nächsten Plattenaufnahmen doch im Chor mitsingen soll und einen Hertha-Sampler will er auch noch machen! Vor der Mensa tauchten 10 Bullen auf und alles war am rumpöbeln. Drinnen quatschte man dann endlos mit seinen Freunden herum. Es waren ja noch 2-3 Stunden Zeit, bis hier mal was passieren sollte. Heike vergoß dann ihr Bier über mich, wohl keinen Durst mehr gehabt ?! Daß sie dann immer wieder BARON TITUS laufen ließen war natürlich Kult ! Um 19.45 waren 500 Bekloppte anwesend und UMSTURZ IM KINDERZIMMER aus Freiberg fingen mal eben an zu spielen. Von den Texten mal abgesehn hat es mir eigentlich gut gefallen, schön schnell und hart; auch der Mob war gut am pogen. Wir hatten einen Logenplatz, wie in der Muppetshow die beiden Alten (und so war es auch schön lachhaft, wie diese Harry Habichts da unten rumhingen, bzw. sich zum Löffel machten!).
Die ersten Gläser flogen bald und es gab schonmal eine geile Keilerei... Nach dem 1.Auftritt fing Guido Göttlich auf einmal an von der 25m gegenüber liegenden Balkonreihe „Ha-Ho-He Hertha BSC!" zu brüllen, worauf wir natürlich gleich einstimmten. Die Iros und WE-Punks unter uns staunten! Dann die DÖDELHAIE aus Duisburg - sehr gelungen! Auch das MODERN TALKING-Shirt des Drummers kam gebückt! Man ist ja dann auch beim TOLLSCHOCK II mit dabei. Nach dem Auftritt bumsten die Punks erstmal `ne Weile herum und sülten sich gut im Dreck. Wir haben ja nur noch gelacht.
Nun MOLOTOW SODA aus Bonn. Naja... sehr hart, also genau für mich, aber irgendwie ziemlich undoitsch! Etliche Gläser flogen auf die Bühne, was man aber unter „normal" verbuchen konnte. Diese 100 zerbrochenen Hakenkreuze unter uns pogten, als hätten sie ebensoviele Ameisen im Arsch gehabt! Dann (endlich!) DAILY TERROR. Die einzigste Glatze im Saal stand nun hinter dem Mikro. Ach nee, wir und so ein SHARPie waren ja noch da! Ein Glück hat sich Pedder nicht als Punk verkleidet!!! Das verwaschene WOLTERS-Shirt glänzte gut ab und man spielte doch recht erfeuend für den guten Dose. Allerdings pöbelte nun der Mob gut ab. „Ey,spielt doch ma` wat altet und nich`den noien Scheiß" u.s.w.- Er spielte doch schon fast nur alte Lieder! Nebenbei riß ich mir (noch vor der Bühne stehend) gut die Hand auf an den ganzen Scherben, worauf ich erst alles blutrot färbte und dann auf die Bühne wechselte, auch wegen Fotos machen und so. Mit 2 Schalkern und dem Guido pogte man gut ab, insgesamt war die Stimmung doch recht gebückt! Mindesten 35 Schnapsleichen lungerten nun aber doch schon, wie hingekotzt in allen Ecken des Saales.
Zum Schluß dann die HANNEN ALK`s mit dem Oberpöbler am Mikro! Also was der allein schon vorher für Lachnummern brachte. So lief er bei den DÖDELHAIEN

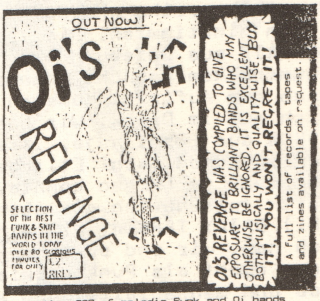
in Otto-Manier quer über die Bühne, um dann 3 Minuten später wieder in die umgekehrte Richtung mit einen seiner 12 mitgebrachten Kisten Bier ernoit anzutanzen. Die spielten nun bis zum bitteren Ende um ca.1.45 Uhr. Die Moite aus Heavys (2%) und Punks (98%) hatte großen Spaß dabei 20 aufgeblasene Kondome herumzustoßen und dann zu exikutieren.
Während dieses Auftrittes fanden Pedder und Karin den Weg zu uns und man beschloß gemeinsam in Berlin zu pennen. Zunächst mußte jedoch noch die gesamte Ausrüstung samt Lautsprechern in die zwei BS-VW-Busse verstaut werden. Man half natürlich und so konnte man noch ein paar mal gut ablache. Zum Beispiel als uns einer den Weg vollkotzte!
Um 3.30 Uhr war man dann fertig und es ging im Geleitzug und im Nebel ab in die Hauptstadt. Vorher setzte man allerdings noch die beiden Potsdamer zu Hause ab. Totmüde war man dann in die Matratzen gefallen; Pedder, Karin Uwe (DT) samt Freundin und Pedders Froind Pit aus Bordeaux waren dabei. Im Koma war man gegen 7.30 und um 11.55 wachten dann alle auf. Nachdem man einige Kaffees gesoffen hatte verabschiedete man sich auch bald.
Irgendwie ein sehr interessantes Konzert gewesen. Wenn ich jeden Tag solch Gestalten sehen müßte, würde ich nach Australien auswandern! Gruß an alle!
DOSE, Schultheiss-Front Südende.

PROGRAMM 2/3/91 FREIBERG

1. AUFRECHT
2. HEY BS
3. MEINEID
4. EIN FREUND
5. BUS. BUSCHAGEN
6. DORNENWEG
7. KUBIKIRIUM
8. ARMES SCHWEIN
9. LEICHENBERG
10. STELL' DICH
11. GIB' NIEMALS AUF
12. KLEINE BIERE
13. PROST!
14. BUNDESWEHR
15. TODESSCHWADRONEN
16. KLARTEXT

ZUGABEN:

1. JEDER STIRBT...
2. FREIHEIT
3. COUNTDOWN



A quality C90 of melodic Punk and Oi bands featuring Oi Polloi, Fear Inside, Comrade, Thought Police, The Hysterics, The Bleggers, TV Smith's Cheap, China Drum, KBD!, Wild Seed, Jimmy Savilles Wheelchair, Yugoslavian Oi!, Shock Treatment and Catechism 13. Complete with info booklet and excellent sound quality too! Only £2/5 U.S.$ which includes postage. U.K. only- Cheques/Postal orders payable to S. Lye. write to- PO BOX 253, OAKENGATES, TELFORD, SHROPSHIRE TF2 6UH. ENGLAND. Potential distributors get in touch.

PETER AND THE TEST TUBE BABIES

Die Test Tube Babies sind ja eine der wenigen alten Bands, die's heute immer noch gibt und mit einer gewisse -n Regelmäßigkeit lassen sie ja immer mal wieder was von sich hören, sei es durch Tournee, gelegentlich mal 'ne neue Platte oder eben diverse Interviews. Und da hab' ich in der letzten Zeit zwei gelesen, in denen es ihren Aussagen nach den Anschein hatte, als ob sie mit dem, was sie früher mal gemacht haben, nicht mehr viel zu tun haben wollten. Ohne viel Hoffnung auf Antwort, schrieb' ich der Band 10 mehr oder weniger banale Fragen und siehe da, etwa 3 Wochen später kam schon Antwort, und zwar von Gitarrist Derek Greening, was mich irgendwie doch'n wenig überrascht hat. Aber lest selbst...

ST: Im Interview in ZAP #33 sagtet ihr, daß ihr nicht sehr erfreut darüber gewesen seid, auf dem 1. Oi!-Sampler drauf zu sein und das Oi! nie eine richtige Bewegung gewesen sei. Aber warum habt ihr dann für den 3. Oi!-Sampler nochmal 2 Stücke beigesteuert?

D: Wir haben nicht gesagt, daß wir nicht erfreut waren. Wir waren sehr glücklich auf dieser LP drauf zu sein, zusammen mit den anderen großartigen Bands. Nur hat man uns gesagt, die Platte würde "Here Comes The New Punk" heißen, was bei weitem der bessere Titel ist, wie wir finden. Und er hätte auch nicht den Ärger zwischen Punks und Skins verursacht, der in den frühen 80er Jahren aufkam. Auf dem 3. Oi!-Sampler erschienen wir, weil wir merkten, daß der angerichtete Schaden schon recht groß war und unser Nichterscheinen nur noch zu einer größeren Spaltung geführt hätte. Zu einer Spaltung zwischen zwei Moden nämlich, die im Grunde genommen auf der selben Art von Musik besierten. Oi! wurde von Garry Bushell vom Sounds erfunden, aber es wurde zu einer Bewegung, die sinnlos war, denn es war eben wirklich nichts weiter als Punk-Musik.

ST: In einem Interview sagte Mick Geggus von den Cockney Rejects einmal, daß P&tTTB "Shitstirrer" wären und ich habe das Gefühl, daß auch ihr die Rejects nicht so besonders mögt. Kannst du mir sagen, wo diese Antipathie herkommt?

D: Wir haben mehrere Konzerte mit den Rejects zusammen gespielt und haben uns eigentlich immer recht gut verstanden. Vielleicht hat er auch nur einen Witz gemacht, als er das gesagt hat.

ST: Stimmt es, daß Chinhead DEutsch spricht? Wenn ja, wo hat er das ge-lernt?

D: Peter hat Deutsch in der Schule gelernt, aber nur sehr schlecht. Den Rest hat er auf Tourneen durch euer Land aufgeschnappt.

ST: Der Sound auf eurer neuesten LP "The $hit Factory" ist sehr klar und professionel. War es

ein teures Studio und wie lange habt ihr für die Aufnahmen gebraucht?
D: "The $hit Factory" war in 2 Wochen aufgenommen. Das Studio kostete 200 Pfund am Tag und wir haben alles selber produziert. Nachdem wir 12 Jah-re lang Fehler im Studio gemacht haben, haben wir's letzendlich doch mal richtig hingekriegt, würde ich sagen.
ST: Ich habe schon öfters gelesen, daß ihr Skinheads nicht leiden könnt. Mögt ihr Skinheads allgemein nicht oder habt ihr nur was gegen Nazi-Skinheads?
D: Wir mögen keine Skinheads, die Ärger machen und den anderen Fans auf unseren Konzerten den Spaß verderben.
ST: Wenn man den Namen Brighton hört, dann denkt man sofort an Bank Holiday, Schlägereien mit der Polizei und so. Kannst du diesbezüglich mal was sagen?
D: Das war eigentlich nur in den sechziger Jahren so und für einige Zeit in den Achtzigern, kurz nachdem der Film Quadrophenia veröffentlicht wurde.
ST: Soweit ich weiß,habt ihr nie eure Besetzung geändert. Könnt ihr euch vorstellen, ein fünftes Mitglied in der Band zu haben, vielleicht einen 2. Gitarristen?
D: Nein, aber wir haben oft daran gedacht, einen zweiten Sänger zu holen. Aber einen, der singen kann!
ST: Spielt ihr noch weitere COverversionen als die auf "The $hit Factory"?Wenn ja, welche?
D: "$hit Factory" war eine Verarschung von Stock, Aitken and Water-man. Live verarschen wir noch einige weitere Interpreten, wie z.B. Madonna (Into The Groove, Papa Don't Preach), Status Quo (Caroline), Michael Jackson (Bad) und Chic (The Freak).
ST: Wie sieht's mit der nächsten Platte und 'ner neuen Tour in Deutschland aus?
D: Wir fangen mit den Aufnahmen für ein neues Album am 8. April an und touren vielleicht näxten Winter, um es zu promoten. Die neuen Lie-der heißen unter ande-rem "The Gardener", "V. D.U head", "Shit British Tour", "Launch 'Em Now", "There's A Penis On My Shoulder","Tuinail Shuffle", "The Man Who Did Nothing", "Weekend Warrior", "Riot" und "Shit At It".
ST: Letzte Worte!?!
D: Ich hoffe, wir konnten einige Fragen klären, die du hattest und erinnere dich "No matter where you go, there you are."

Old punks never die...

Zumindest trifft das wohl auf Pedder Teumer, Sänger und Kopf von Daily Terror, zu (obwohl man sich da auch wieder streiten kann, was nun ein Punk ist, oder nicht?). Die SUBWAY-Redakteure Rainer Claus und Lars Dobbertin sprachen zumindest mit einem der ersten Punks in Deutschland. Das Ergebnis ist im Folgenden zu lesen!

Old PUNX never die...

Pedder Teumer über..

... Konzerte in Braunschweig:

"Leider spielen wir nur sehr selten in Braunschweig. Die Gründe liegen darin, daß uns niemand ein vernünftiges Angebot macht, weder finanziell noch was Räumlichkeiten anbelangt. Ich denke, wir haben es nicht nötig, uns irgendwo anzubiedern. Immerhin haben wir Ende des Jahres in Stuttgart vor 2000 Leuten gespielt. Nein, die Leute müßten schon auf uns zukommen!"

... über die Angst der Veranstalter:

"Wahrscheinlich würde das Umfeld der Böcklerstraße anrücken, um die Veranstaltung aufzumischen. Genausogut könnte ich mir solche Aktionen auch von der anderen Seite vorstellen. Auch auf deren Seite haben wir nicht nur Freunde. Das sind gar nicht mal Rechte aus dem Umfeld Fußball, sondern Leute, die eher noch extremer sind. So Richtung Wehrsportgruppe. Mit denen haben wir nun wirklich überhaupt nichts am Hut. Trotzdem nehmen sie unsere Konzerte zum Anlaß, sich mit anderen zu treffen und zu schlagen, weil sie genau wissen, daß die Gegenseite auch kommt. So etwas passiert allerdings nur in Braunschweig!"

... über sein Verhältnis zu Braunschweig:

"Die Stadt gefällt mir halt. Die größte Bindung war eigentlich immer die Band. Sonst gefallen mir an Braunschweig vor allem Eintracht, Wolters und meine Frau. Ich bin vielleicht schon so eine Art Lokalpatriot. Allerdings halte ich das nicht für negativ!"

... über London:

"Die Punkbewegung, die ich in London erlebt habe, gehört zu meinen Idealen. Diese völlig andere, ganz offene, frei Atmosphäre. Dort ist man bei weitem nicht so verbohrt, wie das in Deutschland der Fall ist. Gerade in Braunschweig fällt es mir, im Vergleich zu anderen Landstrichen, besonders auf. In Braunschweig tritt das berühmte Schubladendenken extrem zu Tage und wehe, du paßt in keine dieser Schubladen, und die Leute kommen nicht mit dir zurecht.

London ist da ganz anders. Da stehen sie in Pubs und beim Fußball alle zusammen: Punks, Skins, Rentner. Es gibt absolut keinen Streß. Ein ganz normales Miteinander gewissermaßen."

... über Fußball:

"Fußball ist für mich schon immer mehr gewesen, als nur das Spiel als solches. Ich treffe im Stadion Leute, die ich ausschließlich dort treffe. Das ist eine gute Sache.

Aus dem Alter, in dem ich noch zu Auswärtsspielen gefahren bin und mich bei Heimspielen schon Stunden vorher mit Leuten getroffen habe, bin ich schon lange raus.

Heute frage ich nur meine Frau, ob ich gehen darf. Wenn ja, gebe ich ihr einen Kuß und gehe über die Straße und bin im Stadion, fertig!"

... über Rechtsradikalismus:

"Dazu kann ich nur sagen, daß dieser Vorwurf nicht zutrifft. Ich weiß auch nicht, warum es immer wieder geschürt wird. Zwar hatte ich früher mal kürzere Haare als heute, aber das heißt ja noch lange nicht, daß ich deswegen mit "Arm hoch" rumgelaufen wäre. Für mich war das mehr so etwas, wie eine Ausdrucksform!

Du kannst natürlich auch quer durch unsere Discographie gehen und a.s Radikaler immer irgendwelche Ansatzpunkte finden und sie interpretieren. Viele interpretieren allerdings Sachen in meine Texte, die überhaupt nicht zutreffen..."

... über Nazis:

"Ich lehne jede Art von Extremismus ab. Egal, ob von links oder von rech's. Es gibt keinen Text von Daily Terror, der auch nur annähernd irgendwelche faschistischen Tendenz en enthält. Im Gegenteil!"

... über Skins:

"Ich gehöre zum unpol·tischen Teil der Skinbewegung. Ich lasse mich grundsätzlich in kein Schema hineinpressen. Ich war z B. nie in einer Partei oder einer Organisation."

... über Daily Terror:

"Viele Leute halten Daily Terror für mein Projekt. Das mag vielleicht daran liegen, daß ich die meisten Texte schreibe. Aber die Musiker sind mittlerweile sechs Jahre dabei und haben, was das Kompositorische anbe'angt, viel mitzureden! Ich selbst bin ja nicht unbedingt der Musiker bei Daily Terror.

Daily Terror ist für mich mehr als einfach nur eine Band. Vielleicht so etwas wie ein Kind. Ich könnte nie in einer anderen Band Musik machen. Eher würde ich aufhören.

Wenn ich Daily Terror verlassen würde, wäre das sicherlich auch das Ende der Band. Ich jedenfalls kann mir Daily Terror nicht mit einem anderen Sänger vorstellen!"

... über Texte:

"Sicherlich ist jeder Song irgendwo anders. Diesen berühmten Haß auf die Gesellschaft habe ich nicht. Ich glaube auch nicht, daß so etwas in meinen Texten vorkommt. Ich bin ja selbst ein Teil der Gesellschaft, müßte mich also auch selbst hassen.

Die eigentliche Message meiner Texte ist die, daß sich niemand etwas vorschreiben lassen soll.

Das heißt nicht, daß ich Anarchie verherrliche, ganz bestimmt nicht. Aber die Einengung ir stimmte "Gesetze" und Verhaltensmuster, die mag ich einfach nicht."

... über den WAZ-Skandal:

"Die Zeitung hat in einem Daily Terror-Konzertbericht Pogo als Massenschlägerei bezeichnet und der Band übel nachgeredet. Wir haben die Zeitung verklagt. Der Prozeß lief zwei Jahre und im Endeffekt kam heraus, daß wir recht hatten. Allerdings war das Thema nicht mehr aktuell genug für eine Gegendarstellung. Leider hat uns die ganze Sache eine ganze Menge Geld gekostet, weil die Prozeßkosten geteilt wurden. Eine herbe Sache!"

... über "Abrechnung":

"Sicherlich eine sehr persönliche Platte. Besonders Texte, wie "Kalte Wut" und "Gib niemals auf" stehen im engen Zusammenhang mit dem WAZ-Skandal.

Bei Daily Terror ist immer ein gewisses Potential da. Du kannst davon ausgehen, daß eine Platte von uns mindestens 3000 Mal verkauft wird, egal, ob sie gut ist oder schlecht. Zunächst verkauft sich erstmal der Name. Wenn die Platte dann noc. ..l ist, wird sie logischerweise noch öfter verkauft. "Abrechnung" steht nach vier Wochen bei 4000 verkauften Exemplaren..."

... über die Eintracht- und Deutschlandflagge auf dem "Abrechnungs"-Cover:

"Das Foto ist aufgenommen während unserer Frankreich-Tour, 1987 in Bordeaux.

Damals hat sich kein Mensch daran gestört, daß auf der Bühne diese Flaggen hingen. Im Gegenteil!

Wenn irgendeine englische, französische oder türkische Band hier spielt, und die hat auf der Bühne ihre Nationalflagge hängen, sagt kein Schwein was.

In Deutschland würde ich auch keine Deutschlandflagge aufhängen. Das wäre sicherlich überflüssig. Allerdings sehe ich auch nicht ein, warum ich es nicht machen darf. Das ist ja nun kein übertriebener Nationalstolz, sondern es ist einfach die Aussage: "Da komme ich her."

Rainer Claus
Lars Dobbertin

Ein Kommentar von Lars Dobbertin:

Pedder Teumer - Braunschweigs älteste "Glatze", hager, zerschunden, verbittert - wer kennt ihn nicht?

Immer, wenn seine Person Gesprächsthema ist, steht eine Frage im Raum: Ist er nun rechtsradikal, oder ist er's nicht?

Ganz sicher kann man diese Frage wohl nie beantworten, doch scheint der Vorwurf "rechtsradikal" eine Geißel zu sein, die er zu unrecht mit sich trägt.

Fest steht eines: Es gibt ihn nicht, den typischen Skinhead. Zu vielschichtig ist die gesamte Bewegung. Es gibt eine Unzahl verschiedener Skinheads, als da wären: S.h.a.r.p.'s (Skinheads against racial prejudices) und Redskins (beide politisch links), Nazigitatzen und sogenannte Oi-Skins, die noch am meisten mit den englischen Ursprüngen der Skinheadbewegung zu tun haben, und zu denen auch Pedder Teumer zählen dürfte.

Oi-Skins werden nicht von politischen Idealen geleitet, sondern leben allein, um Spaß zu haben, Musik zu hören und Bier zu trinken. Aus diesem Alter ist Pedder schon fast wieder raus. Er sammelt bedruckte Feuerzeuge, ist verheiratet, hat kein Kind, dafür eine Katze. Um Teumer rechtsradikales Gedankengut in seinen Texten nachzuweisen, fehlt es, so aggressiv sie auch sein mögen, an handfesten Beweisen. Songs, wie "Kein Führer" oder "Bis zum bitteren Ende" richten sich sogar eindeutig gegen Radikalismus von rechts.

Wo also findet sich die Berechtigung für Anschuldigungen gegen Teumer? Ist es sein Hang zum Fußball, sein früheres Engagement bei den "Schluckspechten", einer "Saufgemeinschaft", wie er meint, nicht einer "schlagenden Verbindung"? Sein Lokalpatriotismus? Wohl kaum!

Vielmehr haben bestimmte Kreise eine Person gefunden, die aufgrund ihres Äußeren geeignet ist, Haßtiraden gegen rechts abzulassen: Das allerdings, geschieht in völliger Verkennung oben beschriebener Verschiedenheit unter den Skins und der Tatsache, daß Pedder Teumer nur eins nicht möchte: Vor einen politischen Karren gespannt zu werden. Schon gar nicht vor einen radikalen!

Gerüchteküche...

Die Person von Pedder Teumer scheint in den letzten Jahren in der Öffentlichkeit zu einem Prototyp von Pseudonazi hochstilisiert worden zu sein, der auf Fußballrandale, das kameradschaftliche Saufen und viele andere deutsch-patriachalische Rituale der Herrenrasse zu stehen scheint.

In der Tat erwartete auch ich einen versoffenen, von Vaterland und Treue delirierenden Skinhead beim Interview anzutreffen, doch stattdessen saß mir ein freundlicher, fast schüchterner Mann in Tennissocken, Turnschuhen und Polo-Shirt gegenüber, der sich die Herkulische Aufgabe gestellt zu haben scheint, das bürgerliche Leben eines Schaufensterdekorateurs und treuen Ehemanns mit den Allüren eines freiheitsliebenden Punk-Rockers unter einen Hut bringen zu wollen. Daß ihm dies Schwierigkeiten einbringt, glaube ich gerne. So wollen ihm die Rechten an den Kragen, weil er auf seinen Konzerten immer noch die alten Anarcho-Gassenhauer aus den früh-punkigen Daily-Terror Zeiten zum besten gibt, während ihm die Linken was auf's Maul hauen wollen, weil er sich deutsch-loyal lieber kameradschaftlichen Saufriten widmet, anstatt linke Systemkritik zu üben...

Obwohl mir bei meinen Recherchen jeder sagte, daß es erwiesen sei, daß "Pedder da in der rechten Szene drin hängt" und es auch Fotos gäbe, wo er in Sieg-Heil-Pose zu sehen sein soll, war jedoch andererseits niemand in der Lage, dafür Beweise vorzubringen. Entweder ist Pedder Teumer also ein perfekte Gestapo-undercover-Agent, der seine rechtsradikalen Aktivitäten so gekonnt zu tarnen und zu inszenieren weiß, daß ihm dafür niemand ans Bein pissen kann, oder er hat wirklich eine reine Weste und ist tatsächlich Opfer der von ihm kritisierten Gerüchteküche.

Wer meint, er könne wirklich Beweise für Pedder Teumers Nazigesinnung beibringen, sei hiermit herzlich eingeladen, dies in Form von Leserbriefen zu tun. Falls dies nicht geschieht, gehört meines Erachtens Pedder Teumer rehabilitiert, sprich ins oder besser aus dem "rechten Licht gerückt". Daß es trotz alledem besser für ihn wäre, lieber Südstaaten- statt Punk-Rock zu spielen, steht dabei wieder auf einem anderen Blatt.

Rainer Claus

The Rattlesnakemen

Dieses Konzert fand am 26.3. in Kaiserslautern im "Irish House" statt und da wir gerade nichts besseres vorhatten, schauten wir zu zweit mal dort vorbei. Das Irish House entpuppte sich erstmal als ganz normale Kneipe und wären da nicht 'n paar punkähnliche Gestalten an der Theke gesessen, als wir reinkamen, hätte ich nie im Leben vermutet, daß hier'n Punk-GIg stattfindet. Von den Rattlesnakemen hatte ich vorher übrigens noch kein einziges Lied gehört, konnte mich also überraschen lassen. Das Konzert fand dann in 'nem Nebenraum (aber auch mit Theke, wirklich gut für Konzerte geeignet,der Raum) statt. Als die Band dann anfing, waren etwa 30-40 Leute da, 'ne Mischung aus dem dortigen Stammpublikum, einigen Punks und uns 2 Cropheads, was für diesen Raum etwa 80 Leute zu wenig waren. Da kann man sich natürlich vorstellen, wie die Stimmung war. Aber die Musik war gut, moderner, melodischer Punk (trotz schlechter Anlage), nur die ganz schnellen Stücke gingen mir nicht rein. Waren aber auch höchstens 5 oder so. Geschmack wurde auch bei den Coverversionen (Lemonheads "Luka" , Buzzcocks "Ever Fallen In Love", BLondie ? und Misfits "Skulls") bewie-sen, von denen die ersteren beiden am besten kamen. Zugaben gab's dann auch noch drei oder vier. Wie gesagt, gut war das Konzert schon, mit einigen Zuschauern mehr hätte es sogar richtig gut werden können.

Was ich unbedingt mal sagen wollte, ist folgendes:
Habe da in letzter Zeit einige Übersetzungsversionen für S.H.A.R.P. gehört, wie z.B. Skinheads gegen Ausländerfeindlickeit, die ich nicht richtig finde. Für mich bedeutet S.H.A.R.P. ziemlich wörtlich übersetzt "Skinheads gegen rassistische Vorurteile"! Und zwar in allererster Linie mal diejenigen rassistischen Vorurteile (und das sind sie ja wirklich), die uns Skinheads von allen möglichen Leuten entgegengebracht werden!! Oder irre ich mich da vielleicht? Andere rassistische Vorurteile schließt das natürlich mit ein. Wollte hier nur mal meine Meinung gesagt haben. Andere können sich anschließen.
Ebenfalls sehr seltsam mutete es mir an, beim Ska-Festival in Weisweiler irgendwelche Ska-Popper mit S.H.A.R.P.-Aufnähern zu sehen. Das kam mir in etwa so seltsam vor, wie die paar Türken hier in Speyer, die ich vor fünf Jahren mit Aufnähern wie "Skinhead-Power Deutschland" und "Ich bin stolz ein Deutscher zu sein" auf der Jacke gesehen habe (echt kein Witz jetzt!)... Leckt mich am Arsch, aber kann es sein, daß da die Grundvoraussetzung aber wirklich kein bißchen stimmt??!
Daher unsere Forderung: S.H.A.R.P.-Aufnäher ausschließlich an Skins verkaufen und nicht mehr an Popper oder Autonome!

Voll des Lobes über deutsche Konzertorte- und Veranstalter waren die GUTTERSNIPES nach ihrem Gig in der Wuppertaler Börse zusammen mit Anhrefn. Weiter meinten sie, daß sich die britischen Veranstalter da wirklich mal was abschauen könnten. Die Guttersnipes wollen aber bald richtig in DEutschland auf Tournee gehen, denn Campino von den Toten Hosen (!!) fragte sie, ob sie zusammen mit ihnen touren wollen. Weitere Einzelheiten müssen noch klar gemacht werden. Auch möchte er was mit den Jungs aufnehmen. Schon ziemlich überraschend (aber sehr erfreulich), wie ich finde.
Die 2.LP der Guttersnipes soll auf dem Tombstone-Unterlabel Vice REcords erscheinen, daß eigens für Punk/Street-Rock-Bands eingerichtet wurde. Desweiteren soll eine 12" herauskommen, mit einem Lied vom "Hairy On The Inside"-Tape und einem neuen Lied. Die zweite LP der GUITAR GANGSTERS soll ebenfalls auf diesem Label erscheinen, geil!! Beide PLatten wurden für Juni angekündigt.
Zusätzlich wollen die dort auch noch einen Sampler machen, mit den beiden obengenannten Bands, dazu Senseless Things, Fugazi und noch andere. Mehr wird folgen.

EASTSIDE
SZENE WITTEN

Oberstr. 13 5810 Witten 1 Tel. 0 23 02/8 65 20

Metal Enterprises presents

BOOTBOYS OWNERS

Oi

LONSDALE LONDON

FRED PERRY SPORTSWEAR

Oi!-, Psychobilly-,

Dr Martens

AirWair

Hooligan-T-Shirts ● Harringtons ● Donkeys ● Deutsche Independent Schallplatten ● gebrauchte Bundeswehrklamotten ● Bomberjacken, auch in Tarnfarben ● Tarnhosen ● Baseballjacken ● Unlimited ● T-Shirts ● 3D-Shirts ● Bücher ● Zines ● Horror-Shirts ● American Sportswear

NFL

Kostenlosen Katalog anfordern!

KONTAKT PÖL POT PRODUCTIONS ROMINTENWEG 3 2400 LÜBECK 14

Rechts-Radikale Rentner

Die Erde ist ein KZ und so sollte man sie auch nutzen. Wir sind für die totale Vergasung, denn wir sagen NEIN zum Leben. Wir sind für den totalen Rassismus, denn wir sagen NEIN zur menschlichen Rasse. Wir sind für die totale Endlösung, denn wir sagen JA zur Zukunft.

Schafft zwei, drei, viele Auschwitz!

DISKOGRAPHIE

"HOLOCAUST WÄHRT AM LÄNGSTEN" 8/88

"KAMPF UM BERLIN" 2/90

"STALIN'S SCHERGEN" 3/90

"KULTUR FÜR UNTERMENSCHEN" 12/90

REFRAIN: TÖTET KINDER MIT DEN MESSER TÖTET KINDER MIT GIFT TÖTET KINDER TÖTET SIE, ERSCHLAGT SIE

LIVE AKTION 1
31/7/88 FKK-STRAND TIMMENDORFER STRAND

FERIENLAGER AUSCHWITZ
CHRISTEN AN DIE KREUZE
TÖTET KINDER

RN/CB/TS

LIVE AKTION 2
26/12/89 FKK-STRAND TIMMENDORFER STRAND

VIVA CEAUSESCU!
KONTERREVOLUTIONÄR
VIVA CEAUSESCU!

RN/CB/HC/MT/SK/LK/RC

LIVE AKTION 3
2/2/90 ECSTASY BERLIN

TÖTET KINDER
BELSEN WAS A GAS
CHRISTEN AN DIE KREUZE
KONTERREVOLUTIONÄR
FERIENLAGER AUSCHWITZ
DISZIPLIN

RN/MK/CB/MT

LIVE AKTION 4
11/8/90 HOFFNUNG-HAUS LÜBECK

FERIENLAGER AUSCHWITZ

RN/MK/CL

LIVE AKTION 5
17/11/90 TREIBSAND LÜBECK

CHRISTEN AN DIE KREUZE
TÖTET KINDER
CHOLERA UND PEST
FERIENLAGER AUSCHWITZ

RN/CB/MK/TS/MT/CL/SE

LIVE AKTION 6
1/12/90 MUSIKLADEN IM ZENTRUM LÜBECK

VIVA CEAUSESCU!
TÖTET KINDER
CHOLERA UND PEST
ABTREIBUNG IST EMANZIPATION
CHRISTEN AN DIE KREUZE

RN/CB/MT/MK/CL

LIVE AKTION 7
24/12/90 UNTERM DURCHSCHNITT HAMBURG

VIVA CEAUSESCU!
CHRISTEN AN DIE KREUZE

RN/MT/UR

„They Came In Force!"

Red Alert/Red London/P.K.R.K.

Komisch, bei jeder Krachband aus Amerika, die in Deutschland spielt, wird groß Promotion gemacht, Termine und Konzertorte sind überall nachzulesen, aber wenn mal zwei geniale und eine sehr gute Band hier spielen, ist es total schwierig rauszufinden wann und wo die spielen. Okay, so schlimm war's jetzt auch nicht, aber die Promotion war halt schon ein wenig dürftig, bei derartig hochkarätigem „Stoff".

Wir auf jeden Fall am Sonntag, den 7.4. nach Sindelfingen gefahren, um uns das auf keinen Fall entgehen zu lassen. Am dortigen „Kulturpavillon" angekommen, fragte man uns gleich, ob wir denn von der Band seien, wohl auf Grund des schlechten Hochdeutsches, was wir Pfälzer sprechen... Kurz nach uns kam dann allerdings ein Bus mit englischem Kennzeichen (und Lenkrad auf der falschen Seite) an, so daß dieses Problem der Veranstalter auch gelöst war.

Eintritt war 8.-DM, für drei ausländische Bands sehr günstig, wie ich meine. Das Publikum gemischt, Punks, Skins, dazu die ortsansässigen Vollblutassis, die jedoch kaum störten. Insgesamt so etwa 150-200 Leute, schätz' ich mal. Und egal, ob man zu *Slapshot* oder *Laurel* Aitken oder jetzt hierher fährt, man trifft immer ungefähr die selben Leute bei Konzerten in der Stuttgarter Umgebung (Skinmäßig gesehen jedenfalls). Und alle, die nicht da waren, denen kann ich sagen, daß sie was verpaßt haben, was sie vielleicht jetzt noch gar nicht begreifen können...!

Red Alert fingen glaub' ich mit „Dreams From The Ghetto" an und ich wußte echt sofort, daß das heute abend der Hammer wird, denn der Sound war sehr gut und die Mucke noch viel besser! Wenn dich auf Konzerten so ein absolut geniales Hochgefühl erfaßt, dann sind sie erst richtig gut, das hier war so eins!! Musik als Droge.

Auch weiterhin wurden nur Hits gespielt, auch „Bad Man" von den *Rejects*, was diese selbst sicherlich nicht besser hinkriegen können als Red Alert an diesem Abend. Desweiteren „In Britain", „SPG", „They Came In Force" und so weiter halt, also wirklich nur absolute Oberknaller. Red Alert können früher auf gar keinen Fall besser gewesen sein als an diesem Abend, wie soll das gehen? Einfach unmöglich! Ja, und dann war's plötzlich fertig, nach noch

nicht mal 'ner dreiviertel Stunde, natürlich lautes „We want more!"-Gegröhle, „Bad Man" wurde nochmal gespielt und dann gingen die Jungs nach hinten und die Lichter gingen an. Nach einer Pause dann ***Red London***, und zwar mit dem Red Alert-Gitarristen an der zweiten Gitarre und wieder wurde es glorreich! Auf jeden Fall so gut und melodisch wie Red Alert, nur eben nicht ganz so mitgröhlig, aber das weiß ja jeder, der die beiden Bands kennt, daß Red London nicht so die Mitgröhlnummern haben wie Red Alert. Neben brillianten Eigenkompositionen wie „New Kids On The Block", „48 Reasons",... wurden auch Coverversionen von „I Fought The Law", „Police & Thieves" (Clash) und „Blitzkrieg Bop" (Ramones), ebenfalls sehr gut und sehr gelungen. So toll wie es war, es war etwa genauso schnell vorbei wie Red Alert, was ich absolut nicht verstehe, die haben doch mehr Material (viel mehr). Wohl noch nicht alles eingeübt, was??! Danach gab's dann die Franzosen von ***P.K.R.K.*** , auch eine echt gute Band, für mich teilweise nur etwas zu schnell, die mittelschnellen Stücke kamen wirklich am besten. Musikalisch sehr fit an den Instrumenten (insgesamt 4 Leute, Sänger spielt Leadgitarre), sehr begeisterungsfähig. Sie spielten wesentlich länger als ihre beiden Vorgänger, gegen Ende leerte sich der Saal auch merklich. Anschließend gings dann recht zügig heimwärts, da's am näxten Morgen ja wieder rundging.

Ich hab' in meiner „Laufbahn" erst 14 Konzerte gesehen, aber das hier war mit Abstand wirklich das allerbeste, was kann da jetzt noch kommen? Und hätte ich am darauffolgenden Dienstag Zeit gehabt, ich wäre auf jeden Fall nach Frankfurt gefahren, um mir das Ganze noch mal reinzuziehen, in der Hoffnung auf wesentlich längere Spielzeit von Red Alert und Red London.

Ach ja, wer weiß, wer derjenige war, der bei den Konzert Videoaufnahmen gemacht hat oder wo man einen Live-Mitschnitt (falls vorhanden) herkriegen kann, bitte bei mir melden!!!

A C H T U N G F A N - C L U B S ! ! ! !

Stelle äußerst preisgünstig Fanclubartikel wie gestickte Aufnäher, emaillierte Anstecknadeln, sowie bedruckte T-Shirts und Sweatshirts her.

Beispiel: 100 gest.Aufn. Ø 10cm DM 3,40 pro St. zzgl. 14% Mwst.
100 Ansteckn. Ø 2,5cm DM 2,90 pro St. zzgl. 14% Mwst.

Genaue Preisliste bei:

FRANK RÖSCH, BISCHOF-BRÜCK-STR.6, 6530 BINGEN (RH.)
TEL.: 06721/44020

The Smurftorks

Da sieht man's mal wieder, wie gut ein Interview werden kann, wenn sich der Befragte mal 'n bißchen Mühe mit den Antworten gibt und 'n bißchen ausführlicher wird. Sofort haste 'n eigentlich doch wirklich gutes Interview, wie ich meine! Ich war jedenfalls angenehm überrascht, als ich schon nach kurzer Zeit die Antworten auf meine Fragen bekommen hatte.
Allzu bekannt dürften die Smurftorks noch nicht sein, ein Grund mehr (neben ihrer nicht klischeemäßigen Musik) sie hier mal zu erwähnen. Das Tape sollte man sich wirklich zulegen, ich habe aus Deutschland in der letzten Zeit nichts besseres gehört, was aus dieser Ecke kommt. Auch wenn ein paar andere Leute da wieder anderer Meinung sind. Bin nur mal auf die Reaktionen in den größeren Hardcore-Magazinen wie ZAP oder Trust gespannt, was die zu 'ner Hardcore-band sagen werden, bei der ein Farbiger und ein Skin'ead mitspielen. Damit hat man sich in diesen Kreisen doch stets ein wenig schwer getan.
Von meiner Seite her wäre eigentlich jetzt nichts mehr zu sagen, das Interview ist da wirklich ausführlich genug. Der Vollständigkeit halber sollte ich noch erwähnen, daß Schlagzeuger Collaps nach dem SpringtOifel/Beck's Pistols-Gig am 27.4. in Mainz auch noch bei den Pistols am Schlagzeug einsteigen wird. Somit ist dann auch der vierte bei dieser Band in nunmehr zwei Bands aktiv. Sind halt schon andere Sitten im harten Ruhrpott!!

Kurz was über Gründung, Mitglieder, frühere musikalische Aktivitäten der Bandmitglieder,...!

"Gegründet" wurden die Smurftorks im Herbst 1989. Frank und ich spielten aller-dings vorher bei CREATIVE PARANOIA, eine DeutschPunkCore-beeinflußte Band, haste auch mal'n Tape von gehabt (Hab' ich sogar noch...-W.). Von dieser band spielen wir noch einiges allerdings modifiziertes Material, da sich der Stil doch zum Besseren gewandelt hat ("intelligenter" geworden, leider auf Kosten der "street cred", aber was solls). Unsere zwei Sängerinnen und unser Bassist stiegen leider aus, teils, weil eine Sängerin meine Freun-din war und wir auseinander waren (und sie mich nicht dauernd auf der Probe sehen wollte), teils, weil die Leute was anderes vorhatten.
Eine Weile versuchten wir es zu zweit, war aber nix. Andy, der Bassist, ist Franks Bruder und André ist per Zufall zu uns gekommen.
Vorher waren wir bei diversen Core-, Oi- und Billy-Bands, die aber allesamt mieser waren als die Smurftorks. Creative Paranoia war noch am besten, gab es schon seit 1982!
Am stolzesten bin ich darauf, daß ich anno '81 bei den Becks Pistols (bzw. einem Vorläufer) am Bananes Schlagzeug spielen durf-te, wobei ich entdeckte, daß ich das von Anfanf an gut konnte (prahl). Jaja, die großen harten PunkRocker waren damals meine Helden, obwohl sie mich natürlich als Kiddie immer nur geärgert haben, schnüff! Danach habe ich mich bei Bands (z.B. PILSKÖPFE) auf Proben rumgetrieben, damit ich in den Pausen etwas schlagzeugern durfte. Andy hat als einziger von uns keinen musikalischen Background.

Gibt's irgend 'ne Erklärung/Sinn für den Namen Smurftorks?

Wie jeder weiß, ist ein Smurftork ein legendärer Fisch, der vor den Kanarischen Inseln lebt und 'nen blauen Kopf hat. Oder war's 'ne Krabbenart, oder was dazwischen? Äh... Wat solls, jedenfalls ein cooler Name, I suppose. (Vorher hießen wir Chop Suey Crew, dat war aber nix.)

Da eure Musik ja schon unter den Überbegriff "Hardcore" fällt, was sind eure Lieblingsbands aus dieser Richtung? Andere Lieblingsbands?

Hardcore ist auch so ein schwammiger Begriff geworden. Früher waren Bands wie Discharge, Disorder, Chaos U.K. und andere möglichst pseudomäßige Bands "Hardcore", sowohl alles, was aus USA kam. Aber das kann man mit heute wohl kaum mehr vergleichen! Die HC-Musik hat sich doch sehr vielseitig gewandelt , zum Glück, denn früher konnte ich HC auf den Tod nicht ab (außer Discharge). (Ausgerechnet!) Das mag zu "langweili-

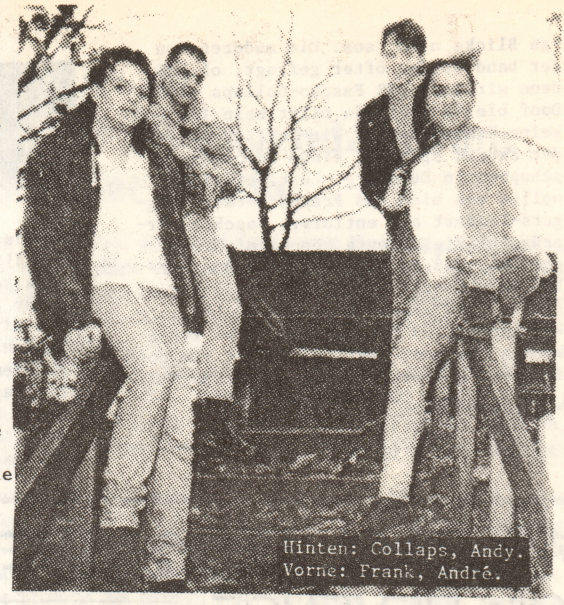
gen Experimentalbands" wie z.B. NoMeans Nö führen, aber auch zu Pop-, Jazz-, Me-tal-beeinflußten Bands, die Abstand nehmen von hergebrachten Klischees. Wir bezeichnen unsere Bandmucke als SMURF-CORE, weil wir nicht den Eindruck erwek-ken wollen, auf der momentan hochge-pushten HC-Welle zu schwimmen.
Unsere Lieblingsbands? (Bei den ande-ren ohne Gewähr natürlich.)

Andy: Jingo de Lunch, Bad Religion, 24-7 Spyz, Poison Idea, so der Stil. Sehr gemixt.

André: Kann ich dir nicht sagen, wahrscheinlich ähnlich wie Andy.

Frank: Früher Ami-Punk wie Circle Jerks, Freeze, SNFU, Angry Samoans, sowie moderne "corige", schnelle Ami-style Bands.

Collaps: Punk/Core-style: NYHC-style, Bad Religion (wie üblich...), All, Freeze, Fugazi, Once And For All, Mur-phy's Law, Straight Edge-Bands. Ansons-ten SEHR gemischt, ich liebe Reggae aller Art, Raggamuffin, ComputerBeats Reggae. Dann Bands wie Living Colour, Spyz, The Clash, modernen 77er Punk, etwas Ska, kaum Oi (tot; hat Oi je wirklich gelebt?). Kein Rock-O-Rama und Blood & Honour, kein Pseudopank mit Kli-scheetexten, überhaupt nichts stupides /affiges Zeugs mit Schwachsinnstexten und Klischeesound - 99 % is shit!
Was die anderen so hören, kann ich dir sonst nicht sagen.



Hinten: Collaps, Andy.
Vorne: Frank, André.

Wie lange kennt ihr euch schon privat? Wie alt seid ihr?

Frank und Andy kennen sich schon sehr lange, nämlich seit Andys Geburt (sind halt Brüder), Frank und ich seit 4 Jah-ren, André ist glaub' ich ganz neu, Andy kannte ihn vor Bandbeitritt auch nicht. Leider machen wir privat nicht viel zusammen, weil es mich eher auf Ska-Gigs zog, Frank eh nicht viel weg-geht. Jetzt treffen wir uns öfter (An-dy, André und ich) auf Gigs, Frank nur auf Proben.

Habt ihr schon Pläne in Bezug auf 'ne Platte? Gibt es ein Label, das ihr in dieser Hinsicht bevorzugen würdet?

Wir haben mal ein Angebot für 'ne Sing-le bekommen, das wir ausgeschlagen ha-ben, weil der Mann wohl Platten raus-bringt, aber die Organisation über-haupt nicht im Griff hat, und wo soll da der Sinn sein, wenn der Vertrieb nicht läuft? (Es ist das Label aus Ober-hausen, das die FILTHY FEW-Platten ge-macht hat.)
Am liebsten auf Eigenlabel, ich z.B. stelle mir die Zusammenarbeit mit WE BITE am idealsten vor, weil es da auch organisatorisch klappt und der Sound paßt. Keinesfalls auf Rock-O-Rama, Me-tal Enterprises oder so, dann schon lieber direkt ein Major-Label, die ja auch von ihrem Schrecken verloren ha-ben. Aber das liegt ja wohl alles nicht so in unserer Hand, darum sind wir zu-frieden, wenn überhaupt was kommt.
We Bite oder Skan, das wär' o.k.

Wie sieht's sportlich bei Rot-Weiß Oberhausen aus? Steigt der MSV in die 1. Liga auf?

Fußball interessiert uns nicht, an-other reason to kick heads in, kein Be-zug zu. Ich was früher beim MSV mit, ganz selten, aber wer's mag, bitte...
Nachtrag: Wie ich hörte, interessiert sich unser Sänger André DOCH brennend für Fußball !

Gab's auf Gigs schon mal irgendwie Ärger, weil du (Collaps) Skinhead bist?

Skins + Punks sind genauso doof (oder schlau) wie der Rest der Bevölkerung, darum blieben doofe Fragen und ungläubi

-ge Blicke nicht aus. Die anderen von der band werden öfter gefragt, ob DAS denn wirklich DER Fascho-Collaps ist... Doof bleibt doof, da hilft kein Iro und keine Hammerglatze! Wir sollten mal in der Fabrik spielen, einem Autonomen-schuppen in Duisburg. Lustigerweise wollte man mich und Freundin beim Blaggers-Konzert als entlarvte Faschos verprügeln. Viele Leute können nicht begreifen, daß es eine deutsche Band geben kann (darf?), bei der ein Farbiger (André) und ein Skin (ich) spielen... Wie gesagt, 99 & is shit, solche Typen können uns ganz kräftig, sollen sie doch in ihrer kleinen, dumpfen, dunklen Miniwelt verblöden.

Stimmt es, daß du (schon wieder Collaps) 1984 mal als Schlagzeuger bei den 4-BASTARDS aus Rheinhausen im Gespräch warst, aber nicht genommen wurdest, weil du zu schlecht warst?

Ha, ha, ha, wo hast du DAS denn her, da hat dir aber wer 'nen Bären aufgebunden, denn soviel ich weiß, ist aus den 4-Bastards nie was geworden, obwohl der Name von mir ist! 1984 drückte ich mich in Rheinhausen mit ein paar anderen Leuten bei den PIlsköpfe-Proben rum und wollte mit Hajo und Brot 'ne Band machen, aber außer Planen ist da nie was draus geworden. Ich kann mir auch nicht vorstellen, daß man mich wegen Nichtskönnen nicht

---

GET YER DOSH OOT IT'S THE ...

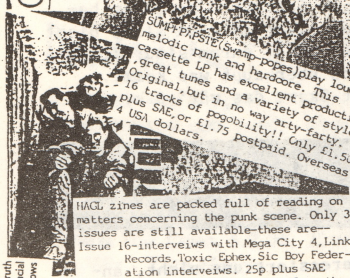
HAGL FLOG-SHEET

Oi's REVENGE

Oi's REVENGE

This excellent quality compilation showcases a wide variety of talent-from the memorable pop-punk of China Drum, Wild Seed and TV Smith's Cheap, and the tuneful hardcore of Thought Police, to the Anthemetic Oi of Oi Polloi, the Blaggers and the Yugoslavian Oi bands, this tape is an essential buy. It also has the original but brilliant Jimmy Savilles Wheelchair, Comcade, Fear Inside(who totally tear apart "White Power"!), the Hysterics, and some great Attila the Stockbroker style poetry from Catechism 13. Not to mention tuneful punk/HC from Shock Treatment and KBO!.

This 80 minute tape comes with booklet and costs a mere £2 which includes P & P. (5 USA dollars overseas)



SUMPF'PAPSTE(Swamp-popes)play loud melodic punk and hardcore. This cassette LP has excellent production ,great tunes and a variety of styles. Original, but in no way arty-farty. 16 tracks of pogability!! Only £1.50 plus SAE, or £1.75 postpaid. Overseas 4 USA dollars.

SPRING SUMMER AND ONWARDS 1991

HAGL zines are packed full of reading on matters concerning the punk scene. Only 3 issues are still available-these are--

Issue 16-interveiws with Mega City 4, Link Records, Toxic Ephex, Sic Boy Federation interveiws. 25p plus SAE

Issue 18-interveiws with Leatherface, the Price, Terminus and Snuff interveiws 30p plus SAE.

Issue 19-Split with Unwounded Victory. Interveiws with TV Smith's Cheap, Distorted Truth and SHARP. 50p plus SAE

Although i've only mentioned the bands that are featured, all issues are mainly made up with loads of reveiws, articles and humour, not to mention ample helpings of politics and satire!

Although HAGL zine will be on holiday for a while, a new project, RUN RABBIT RUN, will be unleashed in June/July 91. This will be a comic with plenty of humour and political satire, plus the oblitagory offending items! We hope, and expect, that it will be a lot better than the many Viz rip offs currently in circulation.

People wishing to impress or annoy their friends are advised to send 50p and SAE for which they will receive a copy hot off the press.

"Punk fanzines, though, often suffer from too much enthusiasm married to stereotyped opinions, but that's not the case with Hagl, which along with its political rantings and features on Cheap, Distorted Truth and the Skinheads Against Racial Prejudice (SHARP) movement shows a vicious wit. (SOUNDS C!!!)

ALL ORDERS TO→ TREV, 57 BRIARDENE, BURNOPFIELD NEWCASTLE UPON TYNE, NE16 6LT, ENGLAND

Es wird mal wieder Zeit für'n paar neue Charts von mir. Heute schreiben wir den 15.4.91, es ist 18:40 Uhr:

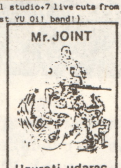
1. Dreamin' - Blondie
2. Taken For A Ride - Cock Sparrer
3. The Bartender's Song - Mighty Mighty Bosstones
4. Crimson & Clover - Joan Jett & The Blackhearts
5. Dreams From The Ghetto - Red Alert
6. Annette - Ed Gein's Car
7. Patricia - Mighty Mighty Bosstones
8. The Me Generation - Forgotten Rebels
9. Garageland - Clash
10. Rude Boy Shuffle - The Rude Boys

(Das war wie immer natürlich nur der Anfang aus meiner Top 1000.)

PREDSKAZANJE TAPES

RITAM NEREDA-Oi! Ain't Dead! (11 studio+7 live cuts from best YU Oi! band!)

G.B.B.-Da je još pobedio (13 studio+7 live cuts from youngest YU Oi! band)



MR. JOINT-Uzvrati udarac (8 studio + 8 live cuts)

EACH TAPE IS 10 DM (Inc. p+p) OVERSEA ADD. 2 DM
YOU CAN PAY YOUR ORDER WITH CURRENCY FROM YOUR COUNTRY! TRADE IS WELCOME BUT PLEASE WRITE BEFORE SEND ANYTHING! SEND YOUR ORDERS TO:

Branko Kunovski
GOČKA 47/10
11090 BELGRADE
Yugoslavia

wollte, da wir überhaupt nie zusammen ge-spielt haben (außerdem war ich damals auch nicht sooo schlecht). Aber wär' ja interessant, falls die Bastards je was auf die Beine gestellt haben. Ich bin irgendwann aus Rheinhausen weggezogen und bis dahin gab es nur die Pilsköpfe und Sackgasse, die über Proben hinausgekommen sind, FLEXIBLE RESPONSE vielleicht noch.
Für mich waren die 4-Bastards 'ne Schnaps-idee und ich hab' mich nicht mehr drum gekümmert.

Gibt es irgendwelche Horrorfilme, die du besonders gut/gelungen findest?

Horrorfilme guck' ich nicht, ist mir alles zu hohl und sexistisch... Nein, Quatsch, gehen dir die Fragen aus oder was? Horrorfilme seh' ich sogar am liebsten, obwohl ich die meisten überhaupt nicht gruselig finde! Muß schon den mystischen Touch haben, damit ich richtig drauf abfahre! Die OMEN-Serie fand ich bis auf den letzten Teil sehr gelungen (!), "Fürsten der Dunkelheit" war gut unheimlich. Aber das einzige Mal, daß ich von einem Gruselfilm Alpträume bekommen habe, war "Das Gespenst von Canterville", ist echt war, kaum zu fassen, was! "Horror und Porno, Pizza'n'Beer...." PunkRock oder was?

Wenn man dich nach deutschen Oi!/ Streetpunk-Bands fragen würde, welche würdest du da nennen?

Oh, oh, schwere Frage... Vor einem Jahr wären mir nur SpringtOifel eingefallen, aber glücklicherweise hat sich da ja viel getan. Eigentlich mag ich kein Oi! mehr (out of date!?), aber es gibt mittlerweile gute Punk Bands, die Oi nahe kommen, ohne auf diesen armen SkinheadRockKlischees rumzureiten ("Walking Down The Street, Boots On My Feet, Neat, Neat, Neat, blabla").
Ich glaube, da ist ganz was großes im Kommen! Die typischen doitschen ROR-Bands laß ich mal ganz weg, ist ja wohl nicht mal Oi! Ansonsten fallen mir neben SpringtOifel die BÜDCHEN BOYS (true Oi!) und aus der Punkszene die Beck's Pistols, Shamrocks, Shaddox, Noise Annoys und Mad Monster Sound ein, das war's dann auch schon?
Ich glaube, die BÜDCHEN BOYS kommen diesem Oi!-Idealbild am nahesten! Gute Band, watch out!

Glaubst du nicht auch, daß es in DEutschland zuviele Bands gibt, die zu wenig eigenes Profil haben und dadurch zu belanglos sind? Was kann man dagegen tun, um nicht auch in diesen Sumpf hineinzugeraten?

Ganz deiner Meinung, aber natürlich ist es vollkommen o.k. in einer band zu spie-len, ohne toll was eigenes zu machen, sondern eben nur "just for fun"! (Stell' dir vor, alle würden Experimente machen!) Ob wir "eigenes Profil" haben (schon), weiß ich selbst natürlich nicht. Aber wenn der "reaktionäre" (Spruch) Moment einer band auch noch mit der größten Portion Dullheit gepaart wird, wird's natürlich ärgerlich. Oder braucht hier noch ei-ne(r) 'ne Band, deren Texte entweder von SAUFEN, SAUFEN, SAUFEN, FICKEN und AUSLÄN-DER RAUS oder NAZIS RAUS, BULLEN RAUS, KIRCHE IST SCHEISSE und SAUFEN, SAUFEN, SAUFEN handeln? Ich jedenfalls nicht. Wir selbst sind natürlich auch nicht die großen "Originators" und haben teils sehr di-rekte Einflüsse, aber wir versuchen, immer besser und selbständiger zu werden.
Um nicht in diesen "Sumpf" hineinzugeraten, muß man erstmal versuchen, seinen Ho-rizont zu erweitern, und zwar musikalisch wie auch sozial und "intelektuell". Hört sich blöd an, aber wer nur von sich bis zur nächsten Ecke schauen kann, von dem kann man nichts anderes erwarten, als langweilige bzw. blöde Mucke zu machen, ganz abgesehen davon, daß man von solchen Leuten auch sonst nichts positives zu erwarten hat. Ich will damit nicht sagen, daß wir die tollenm weltoffenen und gebil-deten Supertypen sind, wir haben genauso unsere Vorurteile, Haßthemen, Fehler und Engstirnigkeiten wie alle anderen, aber zumindest versuchen wir, etwas dagegen zu tun.
Das wirkt sich musikalisch natürlich dahin aus, auch "stilfremde" Elemente reinzunehmen und z.B. sehr persönliche Texte zu schreiben, Und wenn das dann nicht mehr "streetig" genug ist, sei's drum, it's our band und unser Leben, da kommt es wie immer auf die Mischung an! (Etwas ProllPower und Fun hat auch noch keiner Band geschadet!) Ich hoffe, daß hört sich alles nicht arrogant an, denn ansonsten soll jeder sei-nen eigenen Scheiß machen. 99 % usw. usf. und für viele gehören wir natürlich auch dazu; alles Ansichtssache.

Findste nicht auch, daß die GUITAR GANGSTERS die beste englische Punk-Band zur Zeit ist, und nicht MEGA CITY 4?

Nein, GUITAR GANGSTERS sind cool, aber MC4 haben viiel schönere, traurigere, melancholischere, gute Texte!

Die Standardfrage bei deutschen Bands, die Englisch singen: wieso Englisch und nicht Deutsch? Normal sollte man ja in der Sprache singen, die man am besten beherrscht, finde ich! Oder?

läßt solche Gedanken dann doch eher aus sich heraus und bringt sich ein, wie wir Sozialarbeiter sagen, hähä! Ich will auch von Leuten verstanden werden, die nicht Deutsch sprechen und da ist Englisch ideal.

Welche ausländische Band würdet ihr am liebsten auf 'ner Deutschland-Tournee supporten?

BAD RELIGION, weil Kult, guter Sound und sehr bekannt. (Man muß ja auch an die Karriere denken, gell!) (Har!)

Auf diesem Foto v.l.n.r.:
André, Collaps, Andy, Frank.

Früher hatten wir gemischte Texte, heute nur noch Englisch. Ich war früher ganz dei -ner Meinung, heute komme ich mit den englischen Texten besser zurecht. Ich könnte mir aber auch ein paar deutsche Texte vorstellen, leider will Frank das überhaupt nicht.
Ich z.B. kann mich in Englisch nicht perfekt, aber ganz gut ausdrücken. Wenn ich einen sehr persönlichen, intimen Text schreibe, dann hilft mir das Englisch sogar dabei, da es etwas Distanz zu dem Geschriebenen verschafft, das heiß Textpatrs , die einem in Deutsch unheimlich banal oder peinlich vorkämen, hören sich auf Englisch viel besser an. Dadurch sind sie natürlich nicht weniger "banal", aber man

Spielt ihr auch mal'n Ska/Reggae-Lied oder sowas in der Art?

Nein, unser Gitarrist kann keinen Reggae/Ska spielen, will wohl auch nicht. Reggae würde ich gerne mit einbringen, zwei Reggae-Intros haben wir. Wir haben ein HipHopCore-Rip Off-Stück ("Who's The Bigger Nigger Now"), passiert zwar nicht viel, aber cool, äh, lustig! Unser Sound ist immer noch sehr "straight", alleine vom Spielen/Energieaufwand macht das auch am meisten Spaß!

Mal 'ne politische Frage: Geht ihr wählen? Weswegen bzw. weswegen nicht?

Wir sind alle recht unpolitische Typen, d.h. wir haben natürlich unsere Standpunkte, aber wir geben uns z.B. nicht mit Extremisten oder Politidioten ab, die ich nicht nur für dumm sondern auch gefährlich halte. Solche armen Gestalten, die das Leben auf einen einzigen Politlehrerdummquatsch reduzieren wollen/können, sind zu arm... bei der letzten Wahl war ich nicht, keine Zeit, keine Lust, war eh alles gelaufen. Davor war ich immer. Ich habe zwar auch keine Illusionen gehabt - denn im Ernst: Welcher Partei könnte man wohl zutrauen, wirklich etwas Positives zu leisten? -, aber mir gedacht, wenn ich nicht hingehe, hilft's auch nichts! Aber wenn du dich mal umhörst, bin ich eh entweder der Fascho oder die rote Sau, was soll ich da noch wählen, wo ich mich doch anscheinend stündlich umorientiere! Hä, hä!

Welche alte Punkrock/OiOi-Band würdest du gerne nochmal live sehen?

Rejects, Clash, Cock Sparrer... Nur dürfte sich das nicht im Rahmen einer ätzenden "Nostalgieveranstaltung" bewegen; dann lieber gar nicht!

Irgendwelche Abschlußworte/Pläne für die Zukunft!?!

Pläne vor allen Dingen dahingehend, so viel wie möglich zu spielen! Unser Wahlspruch: "Wir spielen für jeden Arsch, Hauptsache 'ne Steckdose inner Nähe." Ist aber nicht so wörtlich zu nehmen, da wir natürlich NICHT für JEDEN spielen! Nazi-Gigs z.B. sind mit uns nicht drin! Nach Verschicken des Demos haben wir schon einige Gig-Angebote bekommen, aller-dings wie immer ohne Genaueres... Mit SpringtOifel in Frankfurt angeblich, mit Blaggers in Duisburg, ein paar Festivals, z.B. eins am 1. Mai. Hauptsache spielen! Unser Tape (6 Stücke) kostet 5.-DM incl. Porto bei: Frank Petry, Straßburger Str. 298, 4200 Oberhausen, Tel. 0208/87 76 32
oder: Pressure Drop, Plk. Nr. 02 47 35 B, 4200 Oberhausen 1
Für Konzerte usw. bitte die selben Adressen oder Telefonnummern, außerdem die Nr. 0208/85 64 26. Wie gesagt: Wir stehen am liebsten auf der Bühne und sollen auch ganz gut kommen (letztens 2,5 Stunden, 5 nal Zugabe, prahl!).
'Ne Platte wär' natürlich auch schön, Tapesampler, Compilations auch, wir sind zu allem bereit. Ich glaube, wir sind zwar noch nicht super, aber doch schon ganz gut.
Abschlußworte? Free your head & Be yourself! Cheers.

Nachtrag:
Bei der Frage nach dem Alter der Bandmitglieder hab' ich euch doch tatsächlich aus Versehen einen Teil der Antwort unterschlagen. Also, das geschätzte Durchschnittsalter der Band ist 21, Collaps ist 23, Frank vermutlich älter, Andy und André jünger, aber alle schon über 18.

Mehr Reviews !!

Comrade - Demo
Okay, am 18. Mai werden Comrade ihr letztes KOnzert geben und sich dann auflösen. Sänger Klaas will danach eine Ska-Band starten, während der Schlagzeuger mit einer Rock-Band weitermachen will. Das Demo kommt hier (für mich) also ein wenig zu spät, aber besprochen werden sollte es auf alle Fälle. Die Musik ist englandbeeinflußter Oi! jenseits von besonders schlecht und besonders gut, die Texte alles 6 Lieder sind sehr stark politisch, die Aussagen finde ich druchweg korrekt. Was mich daran stört ist, daß nur solche Lieder vorhanden sind. Kein Mensch (und da eine Band aus Menschen besteht, auch keine Band) besteht nur aus Politik, und daher kann ich Bands, die nur politische Lieder haben, nicht hundertprozentig ernstnehmen. Da muß es noch was anderes geben. Aber ansonsten okay.
Übrigens werden sich THE NAGNIFICIENT nach ihrem Gig am 31. Mai auch auflösen. Sehr schade! Wann lösen sich Skrewdriver endlich auf? Denen würde ich keine Träne nachweinen!

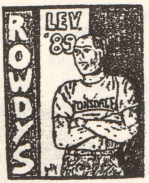
Scumfuck Tradition Nr. 14, 64 A 5 Seiten, 2.- DM incl. alles; WW Schmitz, Am Beeckbach 29, 4100 Duisburg 12.
Mein lieber Mann, das hier ist vielleicht das beste Scumfuck überhaupt! Immer wenn Willi brieflich recht lange nix von sich hören läßt, brütet er irgendwas gutes aus, in diesem Fall diese neue Ausgabe hier. Das einzige, was'n bißchen stört sind die für meinen Geschmack zu vielen Reviews, aber das geht eben allen Fanzines so, die etwas größer sind und daher soviel Zeug zugeschickt bekommen... An Bands gibt's die -ses Mal Guttersnipes, U.K. Subs, Social Distortion, Dee Dee King, The Heads, FFF, Rubbermaids, Spermbirds und ansonsten wirklich fast nur gute Sachen!

Skintonic Nr.8, 40 A 4 Seiten, 5.- DM incl. Porto; Plk. Nr. 077 581 C, 1000 Berlin 44
Bis jetzt auf jeden Fall das beste Skintonic, denn im Vergleich zu den früheren Ausgaben hat man den absolutistischen Anspruch, die Wahrheit für sich alleine gepachtet zu haben, aufgegeben. Und das man den SHARP-Kommentar in Shock Troops #14 verstanden hat, zeigt mir, daß die Jungs dort mitdenken. Man sieht, auch dem Skintonic hat ein bißchen mehr Toleranz gutgetan. Ich hoffe, die Entwicklung geht so weiter. Der Artikel-Krieg Skintonic/Clockwork Orange wurde in dieser Ausgabe ebenfalls nicht weitergeführt, nun wäre es mal Zeit, daß sich die beiden Seiten mal privat und in Ruhe über das Thema aussprechen würden, wie ich meine. Amen!

Male "Die Toten Hosen Ihre Party" EP (Teenage Rebel Recs.)
Nach der Wiederveröffentlichung ihrer LP hier nun eine neue EP mit drei Coverversionen, sowie dem allererstenMale-Lied von 76, alles neu eingespielt. Am besten sicherlich das Cover von "Nasty Nasty" (999), aber die anderen Stücke sind auch nicht schlecht. Nur alles vielleicht 'n bißchen kurz, die ganze EP ist doch sehr schnell vorbei. Sind aber auch heute noch besser als so manche neue Band.

Here we go...

K-TOWN AGGRO



Nach dem Spiel gegen Dortmund ging's gegen Hertha BSC (2:0), München (2:1), Nürnberg (4:1), Uerdingen (2:0), da war alles in allem außer gutem Fußball nicht soviel los. Danach mußten die Jungs nach Leverkusen, ein Teil der Hools fuhr mit 'nem Bus hin, der Rest (so auch wir) mit Autos. Der Mob war ganz ansehnlich, passiert ist aber nicht viel, außer daß es vor Spielbeginn vor der Leverkusener Kurve zu einigen kleineren Hauereien kam, bei denen unsere Leute wohl besser ausgesehen haben, wie zu hören war. Beim Spiel war die Stimmung absolut super, da in letzter Minute noch der 2:2-Ausgleich geschafft wurde, was danach noch passiert ist, weiß ich nicht, da wir zu den Autos gingen und heimwärts fuhren.

Eine Woche darauf sollte es allerdings interessant werden, denn der FCK mußte in Stuttgart antreten. Und da beim Länderspiel gegen die Schweiz letzten Dezember an gleicher Stelle die einzigen zwei Lauterer von den Schwaben dumm angemacht wurden (die wollten auch noch andere dazu aufhetzen, mit ihnen zusammen auf unsere Leute zu gehen...!),war jetzt natürlich Rache angesagt. Wir fuhren ab Ludwigshafen mit dem Zug, insgesamt dürften es wohl so an die 150 Leute gewesen sein, die nicht nur Fußball sehen wollten. Die Fahrt verlief ruhig und angenehm, auch wenn unser Abteil durch einige kleine Hampeleien etwas versaut wurde (Blut, Bier). In Stuttgart angekommen lief alles in die Fußgängerzone hinein, wo ein wenig Stimmung gemacht wurde und die Leute ziemlich doof in die Gegend schauten, sobald sie den Mob erblickten. Das einzige, was einem an diesem Tag auf die Nerven gehen konnte, waren die Happy Birthday-Gesänge (es war der 20.4.) zu Ehren eines gewissen deutschen Verbrechers, die allerdings von maximal 15-20 Leuten mitgesungen wurden, das soll hier auch mal gesagt werden. Die restlichen 100, die nicht singen, hört man eben nicht.

Dann gings raus zum Stadion. Während des Spiels (2:2) passierte nichts, danach lief man zu Fuß ein wenig durch die Gegend, ohne jedoch auf Stuttgarter zu treffen. Die Zivis natürlich immer mit dabei. Ach ja, den kleinen Sturm vor Spielbeginn auf die VfB-ler vor ihrer Kneipe sollte man vielleicht auch noch erwähnen, aber außer fliegenden Flaschen kam von den Stuttgarter nichts. Als keine Bullen da waren, stellten sich 4 Stuttgarter, als die Jungs in Grün dann eintrafen, waren ruckzuck 50 Schwaben da, die hinter den Grünen fleißig rumpöbelten. Waren aber wohl keine guten Leuten. So, weiter geht's mit dem Geschehen nach Spielende. Unter der Fußgängerbrücke am Stadion traf man dann auch 10 VfB-Hools, die aber in Ruhe gekassen wurden. Danach lief der Mob zum Bahnhof Bad Cannstatt, wo erstmal ein Päuschen eingelegt wurde, bevor es mit der S-Bahn zum Hauptbahnhof ging. Dort wollte man dann natürlich noch lange nicht heimfahren, und so rannte alles unter lautem Gegröhle in die Fußgängerzone. Der Mob war ziemlich auseinandergezogen, und auf einmal kamen total überraschend die Stuttgarter von hinten und attackierten unsere Nachhut. Bis wir vorne das gemerkt hatten, waren schon die Cops zur Stelle und klärten knüppelschwingend. Als gings in eine Seitenstraße, um durch den Park an die Schwaben ranzukommen. In etwa 100 m Entfernung sahen wir sie stehen, doch kaum einer lief mit hin, so daß wir mit etwa 10-15 Leuten auf sie zuliefen. Als wir fast dort waren, schossen sie eine Leuchtkugel auf uns und es gan eine kleine Rangelei, bis die Cops kamen. Diese blieben nun stehen und hielten wohl Kriegsrat, während wir um den See herumliefen, um wieder an die Schwaben ranzukommen. Auf der Wiese blieben dann nur wenige von ihnen stehen, die dann teilweise auch ziemlich eingeschenkt bekamen. Wurden von ihren Kumpels einfach im Stich gelassen. Vor allem der beste Stuttgarter mit der schwarzen Bomberjacke und den kurzen blonden Haaren bekam gut was drauf, ging jedoch nicht zu Boden. Der hatte sich vorher in der Seitenstraße schon alleine vor den Lauterer Mob gestellt und gesagt "Los, hier bin ich, kommt her!", worauf er sich ein Einzelmatch mit einem von uns lieferte, das dann von den Bullen mit dem Knüppel beendet wurde. Leider gab es auf Stuttgarter Seite nicht noch mehr so Leute, sonst wäre es sicher echt gut geworden. Danach hatte man dann genug und es ging fast freiwillig zum Bahnhof. Denn hätten wir nicht gewollt, die Cops hätten es wohl nicht so schnell geschafft, uns dorthin zu bringen. Waren zwar brutal mit dem Knüppel (und ohne sind's die größten Hosenscheißer), aber total planlos und schlecht organisiert. Ansonsten war an diesem Tag nichts mehr los.

Rotfront Kaiserslautern

SpringtOifel/Beck's Pistols

HdJ Mainz, 27.4.1991

Bereits Freitags (einen Tag vor dem Konzert) kamen Heike und Kay aus Potsdam bei uns hier vorbei, und wir verbrachten einen netten Abend zusammen in Speyer im "Brighton" (Grüße auch an den ebenfalls anwesenden Andreas!). Dabei wurde sich über alles mögliche unterhalten und Kay warehrlich entsetzt darüber, wie wenig ich/wir vom Arbeiten halten... Weiteres darüber sicher in Schmutzige Zeiten Nr. 2 unter dem Titel "Die erschreckend niedrige Arbeitsmoral westdeutscher Cropheads"...!

Am Tag darauf gings dann zu fünft in Richtung Mainz, wo ich bei der Suche nach dem HdJ alles sicher im Griff hatte und uns gut ans Ziel führte, schließlich war ich ja vorher schon mal hiergewesen. Dort trafen wir denn recht unverhofft auf Rainer aus Lünen, echt nett, dich mal kennengelernt zu haben! Und überhaupt, wieviele Leute man hier traf, unglaublich, kann ich gar nicht alle aufzählen. Drinnen war dann auch schon die Prominenz (Uhl, Willi, ...) anwesend und ich unterhielt mich erstmal mit Bubba von den Pistols, als auf einmal der Rüdiger von Teenage Rebel Recs. dazukam und mir'n ganzen Packen Platten/Tapes /Zines in die Hand drückte, was ich erstmal im Auto verstauen mußte.

THE KIDS THEY COME FROM EVERYWHERE, THE EAST END'S ALL AROUND

CARRY ON!!!

Dann ging auch bald das Konzert los, das Publikum war nicht so gemischt, wie ich es erwartet hatte und leider war auch ein nicht unbeträchtlicher Anteil Dummglatzen darunter. Liegt aber wohl am Veranstaltungs-ort, weiter südlcih ist das Publikum im Allgemeinen besser, wie ich den Eindruck ha-be. Egal, die guten Leute, die anwesend wa-ren, die waren wichtiger! Beck's Pistols legten sehr gut los. die Musik war klasse, das einzige, was einem die Stimmung ein wenig verderben, konnte, war der Brutalpogo und die fette Proll-Sau vor der Bühne. Aber Lieder wie "Pöbel & Gesocks", "Palmen" und "Wo sind sie jetzt?" entschädigten für manches. Danach die SpringtOifel, die ich bis jetzt nie besser gesehen habe (obwohl jetzt GItarrist Olli nicht mehr dabei ist), einfach fantastisch, der Mix aus Ska, OIOi und Hardcore-Klängen und doch ihr ganz eigener SpringtOifel-Stil, unverkennbar. Die besten in Deutschland z.Zt., ohne Zweifel!! Es ging quer durch die bisherigen Platten, ein Hit jagte den nächsten und zum Glück erwischte ich auch irgendwann den rumzappelnden Seitenscheitel-Nazi mit White Pride-T-Shirt mit meinen Docs in der Leistengegend. Das hat uns beiden sicherlich sehr gut getan... die Zum Totlachen auch, als dummen Nazi-Schweine zu "Skinhead Girl" abzappelten, Mensch, das war doch Negermusik, wenn das Adolf wüßte, der würde sich im Grabe rumdrehen!! Nach vielen Zugaben war's dann vorbei und wir fuhren recht zügig heim, da ich am nächsten Morgen ja schon wieder beim Fußball rannmußte...

Zum Schluß jetzt noch Grüße an alle netten Leute, die dabei waren/die ich dort getroffen hab' (nich' sauer sein, wenn ich einen vergessen hab'): Tobias, Hannes, Hei-ke, Kay, Rainer, Michael, Bubba, Stefan, Willi, Uhl, Thomas, Simone, Rüdiger, Angy, Jens, Björn, Olaf+SpringtOifel, Uwe,... sorry, kein Platz mehr...!!

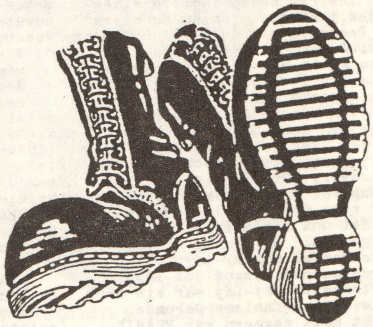
BECK'S PISTOLS

EASTEND

VERSAND

Holstenstr. 8-10, W-2400 Lübeck

Tel.: 0451 - 70 57 58



FRED PERRY
SPORTSWEAR

Gotta Grip

Dr Martens

DER GESAMTKATALOG GIBT'S KOSTENLOS -
SOFORT PER TELEFON ANFORDERN !!!!

Miloš Frýba for President oder Wie der Ska nach Prag kam

Von Oliver Aust/Berlin

Einige Prager Skinheads, Frühjahr 1991.

Die 5 Tage über Ostern haben mir gereicht, um meine Kenntnisse über Prag und die dortige Szene aufzufrischen.

Nach 6stündiger Zugfahrt sind wir, die gnadenlosen Drei am Hauptbahnhof angekommen. Neuerdings wird man schon auf dem Bahnsteig nach Zimmer und Geldtauschen angequatscht. Es empfiehlt sich, die Klammotten einzuschließen und in Ruhe auf Quartiersuche zu gehen. Bezahlt haben wir 280,- Kčs pro Person/Nacht mit Dusche in einem Vorort. Privatquartiere kosten 20-30,- DM. Ebenfalls neu ist, daß 'ne Menge neuer Wechselstuben mit annehmbaren Angebot gibt. Vorsicht, die Schwarztauscher am Wenzelsplatz bringen häufig polnisches Geld unter die Leute.

Die Grundregel auch hier: Touristen müssen beschissen werden. Falls man Eingeborene kennt, sollte man in der Kneipe durch sie bezahlen lassen. Als totale Abzieherei haben sich das U Flekú und U Kalickú herausgestellt, wo sich zu total überhöhten Preisen lauter Langhaarige und Prolotouristen herumtreiben. Wir haben so 7-8 Kčs fürs Bier und 20-40 Kčs für den Mampf in netten Kneipen bezahlt. Der Tauschkurs lag bei I:I7 -I:I9 .

Empfehlenswerte Kneipen :

Ú Malzava gleich unterhalb der Karlsbrücke (bis 2I Uhr)

Stehimbiss Ecke Mamešti Miru/Jugoslavska (Mo-Fr bis 2I Uhr

Ú Pešků Vitezneho unera (nähe Metro I.P.Pavlova) außer So/Mo bis 22 Uhr

Krivan Bufet (gleiche Metro (um die Ecke vom Ú Pešků))

Wie man sieht, fällt 2I/22 Uhr überall der Hammer. Nach den Kneipen ist zur Not noch das Rock Café da, daß aber auch schon fest in deutscher Handist (meist Punker und HCer), befindet sich in der Narodná 20. Drinne ist noch ein recht netter Laden für Platten und T-Shirts. Allgemein hat sich das Plattenangebot verbessert. Die Orlík LP gibts für 50 Kcs, ein Oi!-T-Shirt mit Skinhead Moonstomp Motiv für I20 Kcs. Geholt habe ich mir noch ein Clash Doppel Sampler für I90 Kcs. Ska ist scheinbar weitgehend unbekannt und wurde von mir in Form einer eigenen Compilation missionarisch verbreitet.

Wems für den Abend noch nicht reicht, kanns ja mal im Jazzklub am Altmarkt probieren, der über eine Art Hühnerstiege zu erreichen ist, die fast senkrecht abfällt. Wer an Überdruck leidet, sollte sich in den Discos am Wenzel umschauen, wo entsprechende Begleitung für 80-Ioo DM angebotem wird.

Wegen Konzerten sollte man auf die Plakate achten oder einschlägiges Fachpublikum fragen.

Die Skins die wir getroffen haben, hatten recht vernünftige Ansichten. Keltenkreuze haben dort nicht die Bedeutung als NS-Symbol. Redskins und Nazigesocks sind unbeliebt. S.H.A.R.P.ies werden zur Not und nach persönlicher Stellungnahme akzeptiert.

Es sei noch erwähnt, daß Prag über ein funktionstüchtiges Nachtbus/straßenbahnnetz verfügt.

Miloš Frýba Teil 2 oder I,2,3,4-Ufta uffta !

Von unseren neuen Kumpels eingeladen, traf man sich am Sonnabend im Pešků um von dort gegen I7 Uhr loszudüsen. Mit der Metro gings dann ab in die Vorstadt, wo gerade ein Neubaugebiet aus dem Boden gestampftwird. Mit dem Bus (fährt am Wochenende aller 72 min!) fuhr man dann übers Land. Bis wir an der Stadtgrenze an einem Arbeitercamp mit angeschlossenem Betonwerk aus der Klapperkiste zwängten. Der Ort des Geschehens war eine Kantine mit Country-outfit und schlagfestem Plastikgestühl. Um I9 Uhr ging das Geschrammel mit My-Lay los und wurde anschliessend von BRÁNÍK fortgesetzt. My-Lay war ein sehr entwicklungsfähiges Gerumse. Recht nett dagegen war BRÁNÍK, u.a. mit dem ultimativen Hit "House of the Rising Sun" natürlich auf tschechisch.

Das Publikum bestand aus 50- 60 Glatzen und ein paar Nazis, einer sogar mit NSDAP-Brosche. Gemeinsam gab man sich einer Art Folk-Pogo hin, wobei es kreuz und quer durch den Saal ging. Fast taub machten wir uns gegen 2I.30 Uhr auf den Heimweg ins Hotel.

Interview mit Jindra, Sänger von Bránik :

O: Seit wann gibt es euch und wie kommt ihr zu euerm Namen ?

J: Wir gaben im September 89 unser erstes Konzert und haben seitdem auch in Brno, Plzen aber meist in Prag gespielt. Branik ist ein Stadtteil von Prag mit einer ziemlich rechten Szene. (Und einem guten Campingplatz- d.Verf.) Der Drummer und ich sind Studenten, der Rest Working Class.

O: Wie siehts zur Zeit mit der Szene aus ?

J: Hier gibts etwa 800 Skins. Viele haben nur einmal Orlík gehört und sind dann Skins geworden. (Leider viele Kinderfascho"skins" wie in der exDDR)

O: Wie siehts jetzt mit Konzertmöglichkeiten aus ?

J: Jetzt natürlich besser als vor der Wende. Zur Zeit fehlt aber meist die Kohle und so spielen wir auf Kumpelbasis oder für einen Kasten Bier. Auch Krýsa (eine tschechisch-deutsche Punk band) sind unsere Kumpels. Wir kriegen aber noch häufig Ärger.

O: Und nun zu den Texten.

J: Gegen Nazis, Kommunisten, Zigeuner ...

O: Wie siehst du den Nationalitätenkonflikt in euerm Land?

J: Ich mag keine Nazislowaken, außerdem denke ich, daß die meisten Slowaken nich sehr clever sind. Aber ich habe nichts gegen ein Land.

Jindra fragte mich dann nach der deutschen Szene und man Kam auch auf S.H.A.R.P. zu sprechen. (Welch unglaublicher Zufall !)

J: Ich denke ,daß die S.H.A.R.P. Idee an sich nicht schlecht ist, aber zur Zeit von zuvielen Kommunisten unterwandert ist. Das macht die Sache kaputt.

O: Recht hast du !Vielen Dank fürs Interview.

J: Bittebitte !

Anmerkung: BRÁNÍK hat schon ein Tape draussen, eine LP soll bald folgen. Ich hoffe, daß die beides Besorgen kann.

BRÁNÍK legte übrigens eine Schweigeminute für einen Skin ein, der ein paar Tage von Stines abgestochen wurde.

Die tschechische Oi-Band MY LAY bei einem Auftritt in Prag, ebenfalls im Frühjahr 1991.

Das Interview mit Tomaš, Sänger von My-Lay, gebe ich lieber in Berichtsform wieder.
Geben tut es die Band seit eineinhalb Jahren. Die Texte handeln wie üblich über Zigeuner, Nazis , Kommunisten , die derzeitige politische Situation, Rassenprobleme und Prolos. Er, Tomaš, hält My-Lay nicht für eine Skinhead Kapelle. Den tschechisch-slowakischen Problemen steht er skeptisch gegenüber, es wird wohl zwei Staaten geben. Mittlerweile ist ihr Tape wohl im Handel. Tomas war der schickste vom ganzen Abend,richtig mit Hemd und Krawatte.

Über die Szene im Allgemeinen und im Speziellen

Vielen Dank im vorraus an Karel und Jan, denen ich die meisten Informationen verdanke! Drushba!
Los ging es mit meiner Frage, wer denn Miloš Fryba ist. Es handelt sich dabei um einen Nachrichtensprecher aus der Glotze. Bei den Orlík Texten geht es wie üblich um Skinheads und ihren Way of Life, um alte Bonzen, Frauen in der Armee und gegen Nazis. Der 2.v.l. auf dem Plattenfoto ist Landa, der Sänger. Der Typ mit der Brille ist Matasek, der den Baß zupft und wie Landa Schauspieler ist. Ganz rechts steht der Drummer und links ist Maliček, der Gitarrist zu sehen. Maliček war auch auf dem Konzert, aber leider zu besoffen um ein Interview zu geben. Zu Orlík kommen viele Faschos, obwohl die Band nichts mit ihnen zu schaffen hat. Landa meint übrigens, daß der Kampf gegen Juden Blödsinn ist. Wenn die Juden besser in ihrem Job sind, sollen die Tschechen gefälligst von ihnen lernen. Weiser Mann!
ORLÍK bedeutet so viel wie "kleiner Adler" und ist eine kleine Weinstube im Zentrum, wo auch Skins hingehen sollen. Neben Orlík wären noch BRANÍK,My-Lay, Antipanika, Starý Hadry, Tři Sestry und Chmeliček erwähnenswert. Demnächst gibts dann noch was von Hubert Machane und Nakrtos, wobei erstere Oi! und die anderen Hardcore machen.
Wenn die Prager zum Fußball gehen,dann neben Sparta auch zu Slavia, Bohemians oder Viktoria Žižkov (auch ORLÍK Titel).
Allgemein können Tschechen und Slowaken keine Zigeuner leiden und stehen Gastarbeitern skeptisch gegenüber. Daher sehen es viele Bürger gerne,wenn die Skinheads sich die Finger für sie dreckig machen. Religiös sind sie natürlich nicht, obwohl auch in der ČSFR Sekten versuchen Fuß zu fassen. Redskins gibts wohl nur im verborgenen, da Kommunisten keiner leiden kann.
Für die tätlichen Auseinandersetzungen sind neben Waschmaschinenschläuchen und Starkstromkabeln, auch mit Schlagringen und allerlei schicken Messern ausgerüstet. Die neuesten Keulen wurden gerade in der Kneipe Begutachtet. Knarren oder Gas haben sie nicht, da es sowas nur auf dem Schwarzmarkt gegen Westschütte gibt. DM Boots kosten so um die 200,-DM. Horror!
Beklaidet sind sie vorrangig mit Billigbombern und Armeestiefeln. Dem einen seine Jacke hat seine Oma genäht ! Außerdem galoppiert die Inflation und so ist es gut möglich,daß im Sommer die Preise wieder um 30% gestiegen sind.
Wer wissen will, wie der Spirit of'69 ausgesehen haben kann, sollte mal nach Prag fahren, da die Leute dort eine selten korrekte Einstellung haben und somit allen Propagandisten den dicken Mittelfinger zeigen.

Hier noch ein paar Adressen:
CKM Accomodation Service
Zitna ulice I2
I2I 05 Praha 2
Tel 29994I-44

Monitor
Na Kampe I2
II8 00 Praha I

Auf diesem Label ist zum Beispiel Orlík oder Tři Sestry herausgekommen.

Die tschechische Punkband KRITICAL SITUACE im Rockcafé in Prag.

PLATTEN

Noch ein Tausendstel Düsseldorf - EP
(Teenage Rebel)
Kommt wieder zusammen mit der neusten Ausgabe des Zosher Zines. Auch hier wiederum sechs Düsseldorfer Bands, am besten gefallen mir die (neuen) Silly Encores und die (alten) ZK. Der Rest (Screaming ARseholes, Bullocks, Luzibär und Vorsprung) ist zwar nicht gerade schlecht, aber irgendwie 'n bißchen zu durchschnittlich. Aber was heißt das schon?

Sloppy Seconds "Where Eagles Dare" 7"
(Musical Tragedies)
Das diese Band hier saugut ist, sollte man mittlerweile wissen. "Where Eagles Dare" ist natürlich 'ne Coverversion des alten Misfits-Hits (reimt gut, wa?) , dafür hat man sogar Ex-Misfit Bobby Steele an die Klampfe geholt. Und die Version steht dem Original in nichts nach, wie ich finde. Die B-Seite "Ice Cream Man" ist typischer Sloppy Seconds -Punkrock, also saugut. Daraus folgt: Geile Platte!

Silly Encores "...and half a pint" Demo
Ist schon das 2. Tape dieser Düsseldorfer Band, mit sehr aufwendiger Aufmachung (farbiges Cover, vierfarbiges Info) und plattenwürdiger Aufnahmequalität. Und die Musik steht dem in nichts nach. Zwar nichts neues, aber sehr gut gespielter, moderner Punk mit nicht zu überhörenden Pop-Einflüssen. Tolle Musik, manchen vielleicht zu "seicht", aber mir gefällts. Könnte man ohne weiteres im Radio spielen, was hier jetzt an dieser Stelle überhaupt nicht negativ gemeint ist. Aus denen wird sicherlich mal was werden!

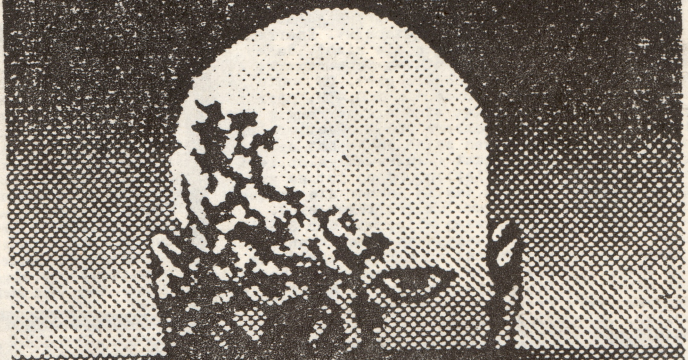
Hier nun wirklich das allerletzte... zumindest für diese Ausgabe...!

Der durstige Mann "Hellblaun" LP
(Orgasm Records)
Das bewährte Songschreiberteam Monoton/Hysteric hat zusammen mit zwei weiteren Fertigen mal wieder 'ne LP aufgenommen, mittlerweile schon der 6. oder 7. Vinyloutput dieser Gruppe. Musikalisch und textlich ausgereifter als alle Vorgänger, aber immer noch so wunderbar diletantisch, daß man sich diese Platte höchstens zweimal pro Jahr antun kann!!

Cursed "Rhapsody" LP
(Vendetta Records)
Hier wird musikalsich sehr ausgefeilter rockiger Hardcore geboten. Sicher eine sehr gute Platte, wenn man bedenkt, daß diese Gruppe erst knapp über ein Jahr zusammenspielt, aber diesem Sound kann ich halt nur sehr wenig abgewinnen. Ist irgendwie überhaupt nicht meine Musik. Sorry!

Wizo "Klebstoff" EP
(Hulk Records)
Hat mich sehr positiv überrascht. Wirklich guter deutscher Punk (kommen aus Sindelfingen), sehr fit an den Instrumenten. Texte sind intelligent geschrieben, vor allem das Titellied, das sich mit Abtreibung befaßt. Auf der Flipside ein gutes Stück in Englisch, dazu ein Country-Punk-Lied, geht in Ordnung, gute Platte!
Hulk Räckorz & Wizo-Kontakt: Fratz Thum, Eichendorffstr. 1, 8400 Regensburg. Tel. 0941/998791.

Wenn in der Hölle kein Platz mehr ist, kommen die Toten auf die Erde zurück.



George A. Romero's

ZOMBIE

Es gibt keinen härteren Film